



Biosimilar Barometer

Ausgabe April 2022

Einleitung

Biosimilar-Barometer Schweiz: Biosimilars werden in der Schweiz weiterhin zu zögerlich verwendet

Biotechnologisch hergestellte Arzneimittel, sogenannte Biologika, verursachten 2021 rund einen Viertel der Medikamentenkosten zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung. Zusätzlich weist dieses Marktsegment mit über 10% ein stark überdurchschnittliches Wachstum auf. Deren Nachahmerprodukte Biosimilars sind eine sinnvolle Option, um die Entwicklung der Kosten zu bremsen, ohne bei der Qualität Abstriche machen zu müssen. Nach wie vor wird ein Einsparpotenzial von jährlich rund 100 Millionen Franken aufgrund von falschen Anreizen im System nicht ausgeschöpft. Das kann bis 2030 zu unnötigen Mehrkosten von 1 Milliarde Franken für das Gesundheitswesen führen.

Pratteln/Bern, 25. April 2022

Auch 2021 wurde das Einsparpotenzial der Biosimilars in der Schweiz bei Weitem nicht ausgeschöpft. Um rund 100 Millionen Franken tiefer hätten die Medikamentenkosten zu Lasten der obligatorischen Krankenversicherung ausfallen können, wenn Biosimilars flächendeckend eingesetzt worden wären. Dies zeigt die aktuelle dritte Ausgabe des «Biosimilar-Barometer Schweiz» von curafutura, biosimilar.ch und intergenerika.

Die gute Nachricht: Die Anzahl der vermarkteten Biosimilars in der Schweiz hat sich 2021 mehr als verdoppelt – von 15 auf 34 Produkte. «Obwohl immer noch zu wenig beachtet, wächst der Markt der Biosimilars in der Schweiz kontinuierlich. Dies stimmt uns zuversichtlich, dass wir zukünftig einen noch grösseren Beitrag zur Eindämmung der Kosten im Gesundheitswesen leisten können», hält Daniel Sarbach, Leiter der Arbeitsgemeinschaft biosimilar.ch fest.

Jedoch lässt die Verwendung der Biosimilars in der Schweiz weiterhin stark zu wünschen übrig. Auffallend sind die grossen Unterschiede in der Spitallandschaft. So beläuft sich der Anteil der Top 6 Biosimilars in der Spitalregion Zentralschweiz auf nur 16%, die Hälfte im Vergleich zur Region Waadt/Wallis. Bei Infliximab, einer der kostenintensivsten Substanzen im Schweizer Markt, liegt der Biosimilar-Anteil in der Spitalregion Bern bei gerade mal 14% - jener in Genf ist mit 40% rund drei Mal so hoch.

«Neben der generell tiefen Anwendungsrate von kostengünstigen Biosimilars macht uns vor allem die schleppende Zunahme der Marktdurchdringung grosse Sorgen», meint dazu Pius Zängerle, Direktor von curafutura. «Die dadurch verpassten Einsparungen sind beträchtlich und in Zeiten steigender Kosten sehr ärgerlich.»

Unnötige Mehrkosten von mehr als 1 Milliarde Schweizer Franken bis 2030

Fehlanreize wie das aktuelle Margensystem behindern eine breitere Anwendung von Biosimilars und die Realisierung namhafter Einsparungen. Im heutigen System verdienen Apotheker und Ärzte umso mehr, je höher der Preis des Medikaments ist. Darum haben diese Leistungserbringer einen direkten Anreiz, ein Originalpräparat anstelle eines kostengünstigeren Biosimilars oder Generikums abzugeben. Dies hat zur Folge, dass bei den Biosimilars jährlich rund 100 Millionen an möglichen Einsparungen für das Gesundheitswesen nicht realisiert werden. Und das Einsparpotenzial wird bis 2030 weiter wachsen: Umsatzstarke Biologika stehen vor dem Ablauf ihres Patents, entsprechende Biosimilars sind in der Entwicklung und bergen bis 2030 ein zusätzliches Einsparpotenzial im dreistelligen Millionenbereich. «Werden die Fehlanreize im System nicht beseitigt, hat dies bis 2030 unnötige Mehrkosten von mehr als 1 Milliarde Schweizer Franken für das Gesundheitswesen und die Prämienzahler zur Folge», so Daniel Sarbach, Leiter biosimilar.ch. «Dies ist umso stossender, als das BAG die Vertriebsmargen nicht anreizneutral gestaltet und damit wichtige Einsparungen für das Gesundheitswesen nicht realisiert werden. Insbesondere, da sich das BAG zum Ziel gesetzt hat, bis 2030 auf die dringlichsten Herausforderungen im Gesundheitswesen zu reagieren, um auch in Zukunft ein bezahlbares Gesundheitssystem zu gewährleisten, die steigenden Kosten zu dämpfen und Prämienzahler zu entlasten.»

Ein weiterer wichtiger Schritt wäre die Gleichbehandlung von Biosimilars und Generika bei der Substitution. Gesundheitsminister Alain Berset hat in der Wintersession im Ständerat erwähnt, dass die Substitution möglich sei, ohne Rücksicht darauf, ob es sich um Originalpräparate, Generika oder Biosimilars handle. In der Frühlingssession wurde die Forderung durch Kommissionssprecherin Ruth Humbel im Nationalrat thematisiert. Seitens der Verwaltung sei ihr versichert worden, dass eine explizite Erwähnung von Biosimilars im KVG nicht notwendig sei.

Der Weg wäre damit also frei, dass in der Verordnung die Ungleichbehandlung rasch beseitigt wird und längst überfällige Einsparungen realisiert werden können.

Disclaimer

The analyses, their interpretation, and related information contained herein are made and provided subject to the assumptions, methodologies, caveats, and variables described in this report and are based on third party sources and data reasonably believed to be reliable. No warranty is made as to the completeness or accuracy of such third-party sources or data.

This presentation may only be reproduced or transmitted in unaltered form indicating IQVIA as the source.

Copyright ©2022 IQVIA. All rights reserved. IQVIA® is a registered trademark of IQVIA Inc. in the United States and various other countries.



Executive Summary

Im dritten Biosimilar Barometer wird die Marktdurchdringung der Biosimilars der Top sechs Moleküle untersucht: Adalimumab, Bevacizumab, Etanercept, Infliximab, Rituximab und Trastuzumab. Diese Wirkstoffe generieren mit einem Umsatz von gut CHF 355 Mio. zu ex-factory (Jahr 2021) rund einen Viertel vom gesamten Biologika Umsatz.

Der Ø Biosimilar Marktanteil basierend auf Wirkstoffmenge beträgt im Monat Dezember 2021 dabei 29%. Knapp 3 Jahre nach Einführung des 1. Konkurrenzprodukt erreicht Rituximab mit 41% den grössten Biosimilar-Marktanteil. Am tiefsten ist der Anteil bei Trastuzumab mit aktuell 10% - dies 27 Monate nach Konkurrenzeintritt.

Um die Vergleichbarkeit zwischen unterschiedlichen Packungen und Dosisstärken für die Berechnung der Biosimilar-Marktanteile zu gewährleisten, wurde jeweils die Wirkstoffmenge berücksichtigt.



Einsparungen durch Biosimilars

bio
similar.ch

inter swiss generics
generika and biosimilars

 **curafutura**
Die innovativen Krankenversicherer
Les assureurs-maladie innovants
Gli assicuratori-malattia innovativi

Im Jahr 2021 durch Biosimilars erzielte Einsparungen zu ex-factory der umsatzstärksten sechs Biologika

Prämisse: Uneingeschränkte Substitution und bei 25% Preisreduktion der Biosimilars

Wirkstoff	Referenzpräparat	Erzielte Einsparungen 2021 (zu ex-factory)	Theoretisches zusätzliches Einsparpotential 2021 (zu ex-factory)	Nationaler Biosimilar Anteil
Adalimumab	Humira	CHF 6.3 Mio.	CHF 23.4 Mio.	17.9%
Bevacizumab	Avastin	CHF 2.1 Mio.	CHF 8.5 Mio.	15.7%
Etanercept	Enbrel	CHF 3.6 Mio.	CHF 6.3 Mio.	30.1%
Infliximab	Remicade	CHF 9.8 Mio.	CHF 19.0 Mio.	27.9%
Rituximab	Mabthera	CHF 3.8 Mio.	CHF 6.0 Mio.	33.6%
Trastuzumab	Herceptin	CHF 0.9 Mio.	CHF 9.4 Mio.	7.8%
Total Top 6 Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 26.5 Mio.	CHF 72.6 Mio.	33.4%
Total aller Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 31.7 Mio.	CHF 87.9 Mio.	21.3%

Im Jahr 2021 durch Biosimilars der umsatzstärksten sechs Biologika erzielte Einsparungen zur Grundversicherung OKP

Prämisse: Uneingeschränkte Substitution und bei 25% Preisreduktion der Biosimilars

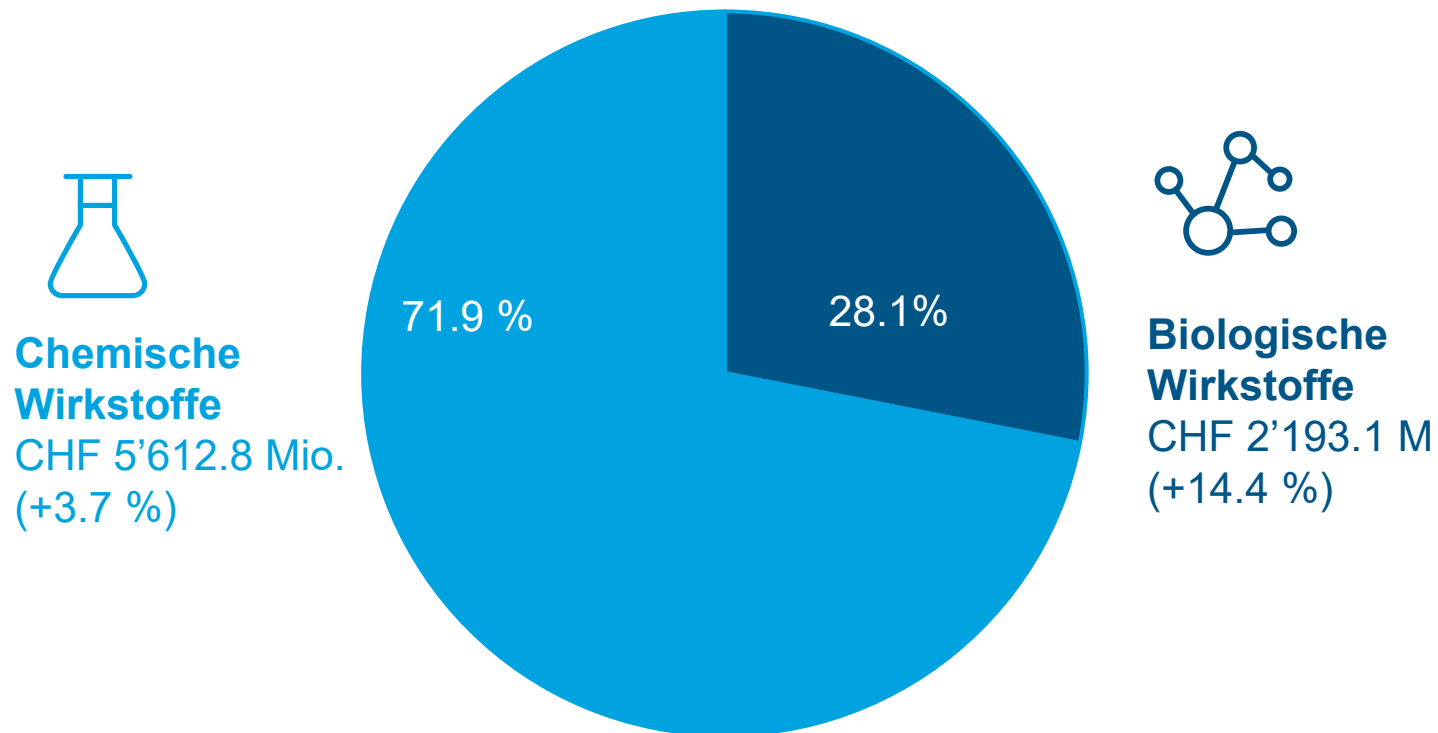
Wirkstoff	Referenzpräparat	Erzielte Einsparungen 2021 (zu Pub-Preisen) ¹	Theoretisches zusätzliches Einsparpotential 2021 (zu Pub-Preisen)
Adalimumab	Humira	CHF 7.1 Mio.	CHF 23.4 Mio.
Bevacizumab	Avastin	CHF 1.4 Mio.	CHF 10.2 Mio.
Etanercept	Enbrel	CHF 3.4 Mio.	CHF 8.4 Mio.
Infliximab	Remicade	CHF 11.2 Mio.	CHF 22.9 Mio.
Rituximab	Mabthera	CHF 3.4 Mio.	CHF 6.3 Mio.
Trastuzumab	Herceptin	CHF 0.6 Mio.	CHF 11.2 Mio.
Total Top 6 Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 27.2 Mio.	CHF 87.8 Mio.
Total aller Wirkstoffe mit Biosimilar Konkurrenz		CHF 38.3 Mio.	CHF 100.8 Mio.

¹ Quelle: curafutura ASL/COGE Tarifpooldaten sasis AG hochgerechnet

Mehr als ¼ der Ausgaben in der OKP wird durch Biologika generiert und wächst mit +14.4 % stärker als chemisch hergestellte Produkte (+3.7%)

Jahr 2021

Gesamtmarkt Umsatz OKP
CHF 7'805.9 Mio. (+475.0 Mio. / +6.5 %)



Biologika

Im Gegensatz zu chemisch-synthetischen Arzneimitteln werden Biologika in lebenden, gentechnisch veränderten Organismen wie Bakterien oder Zellkulturen hergestellt. Sie haben eine komplexe molekulare Struktur und bestehen z. B. aus Proteinen oder Nukleinsäuren.

Synonyme: Biopharmazeutika, biologisches Medizinprodukt

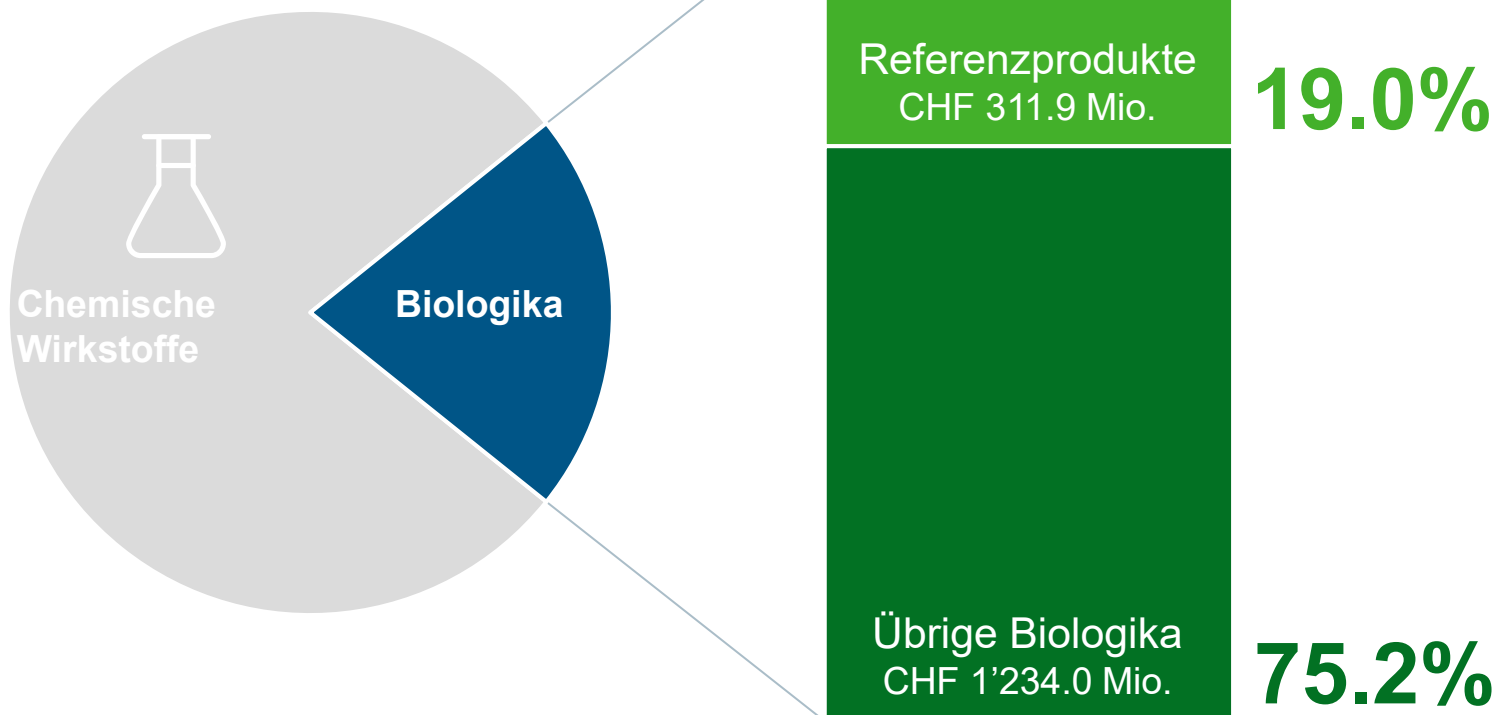
Beispiele: Insulin, EPO, monoklonale Antikörper

Der Grossteil des Biologika-Umsatzes (75.2 %) ist noch konkurrenzlos, aber der Anteil der Biosimilars steigt

Jahr 2021

Gesamtmarkt Umsatz
CHF 6'619.3 Mio. (+4.4%)

Total Biologika Umsatz
CHF 1'640.7 Mio. (+10.7%)



Definition von Biosimilars

Biosimilars sind Nachahmerprodukte von biologischen Originalpräparaten. Sie sind dem Referenzprodukt sehr ähnlich, aber im Gegensatz zu Generika nicht absolut identisch.

Definition von Referenzprodukten

Das Referenzprodukt ist das biologische Original, auf das sich das Biosimilar bezieht.

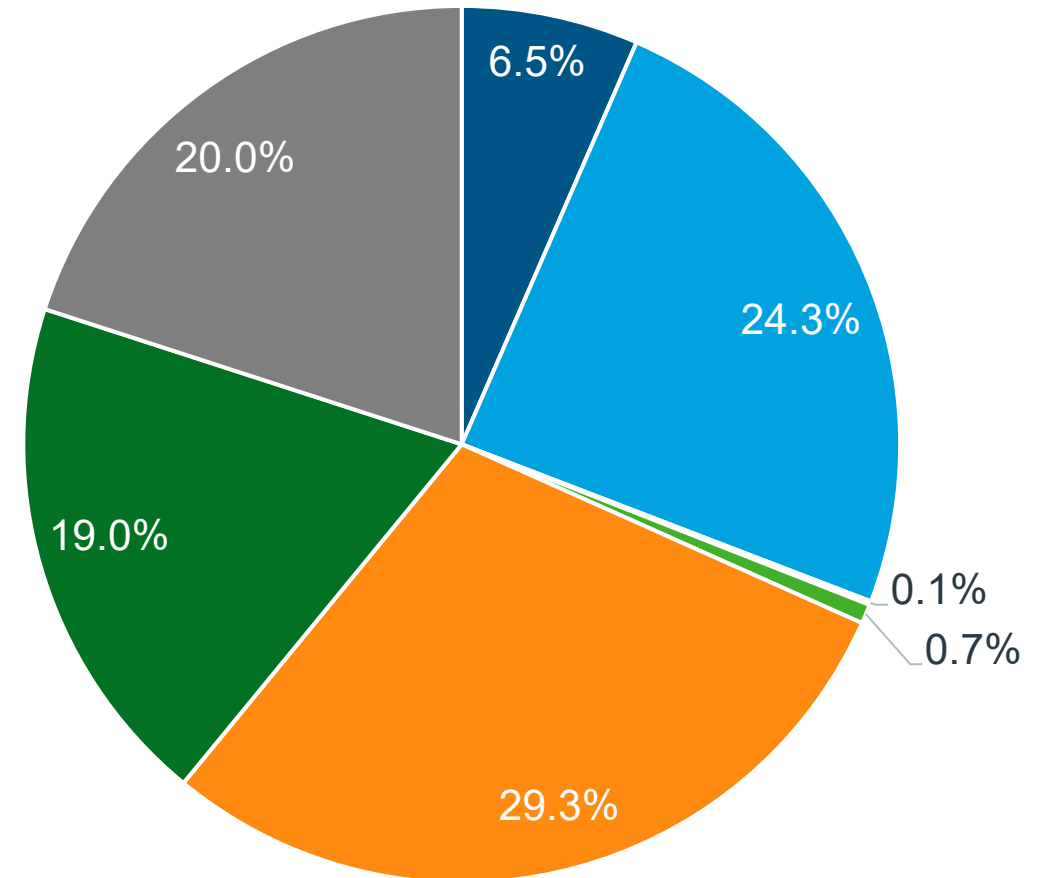
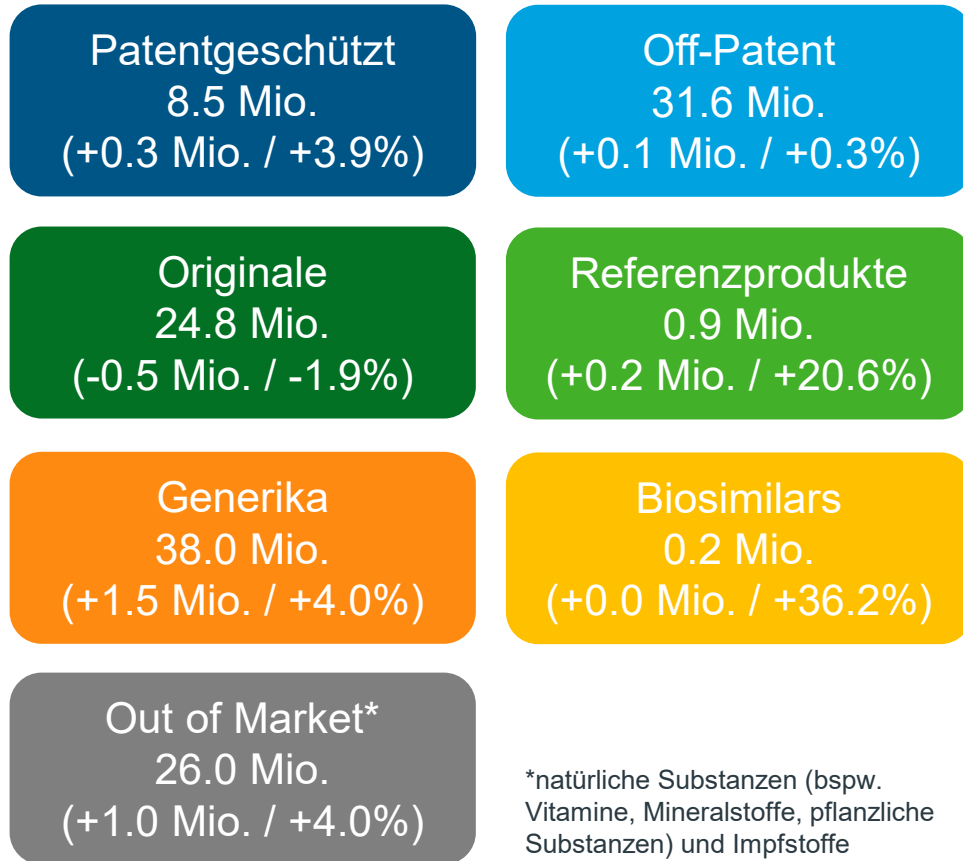
Übrige Biologika

Biologika ohne konkurrierendes Biosimilar, mit oder ohne Patentschutz.

Bei knapp $\frac{3}{4}$ aller abgegebenen Packungen im SL Markt ist das Patent abgelaufen

Menge im SL Markt 129.9 Mio. Packungen (+2.6 Mio. / +2.1%)

Jahr 2021

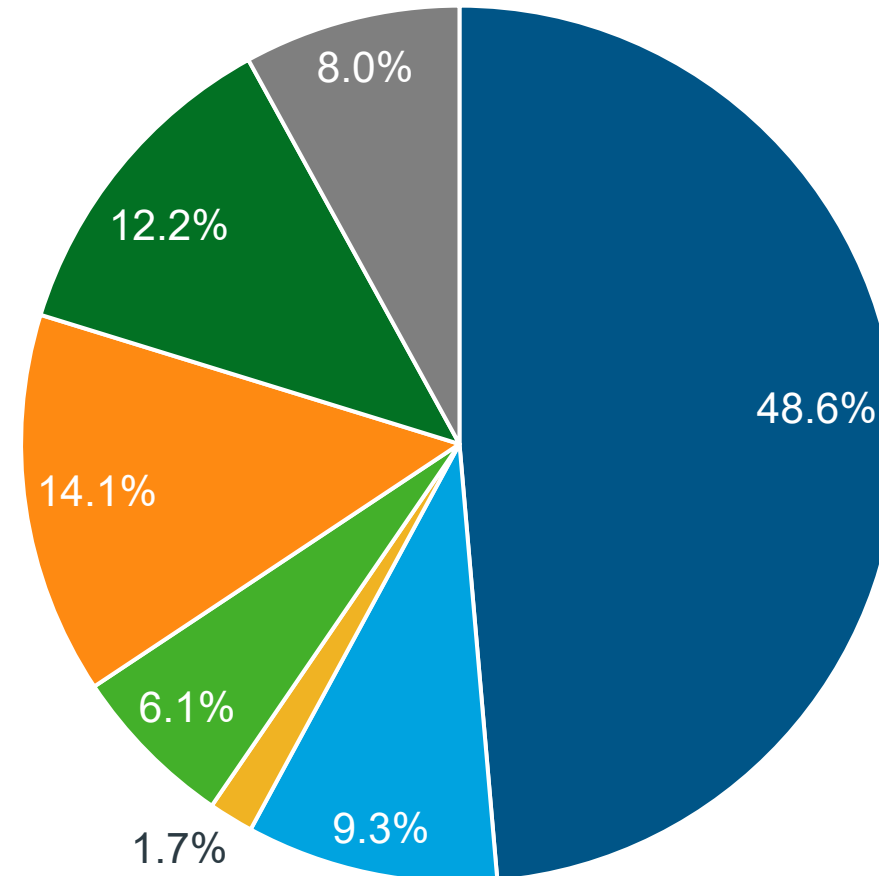
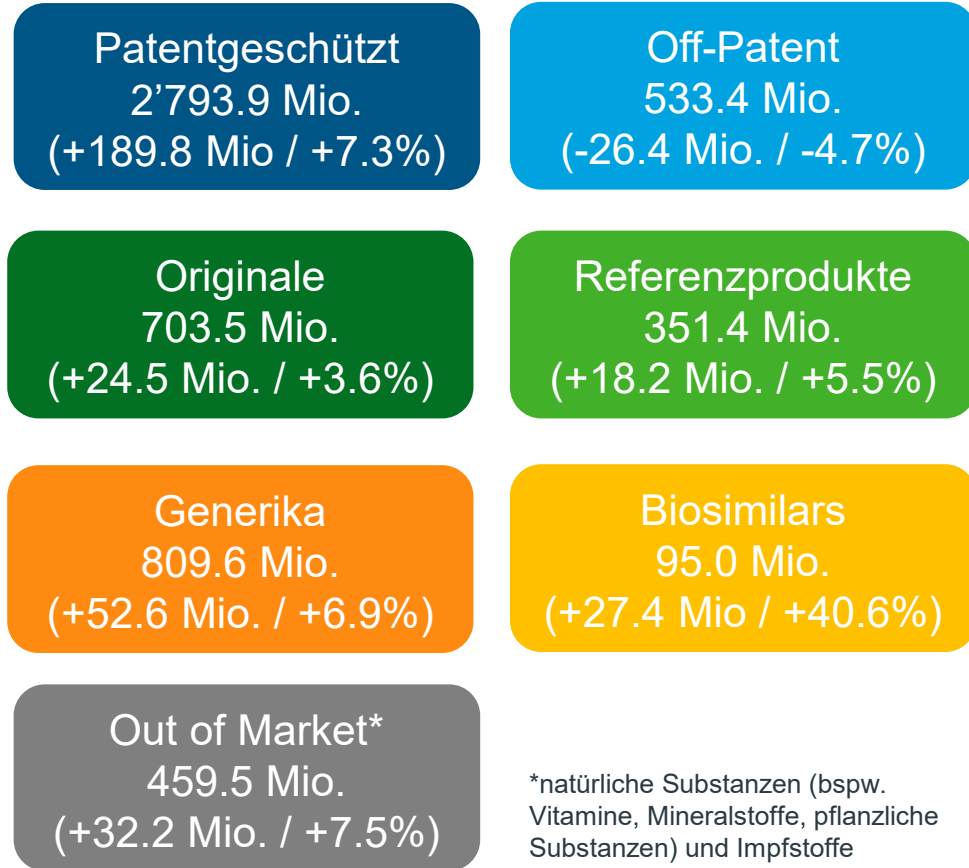


Patent abgelaufen = Off-Patent, Originale, Generika, Referenzprodukte und Biosimilars

Patentgeschützte Produkte haben mit knapp 50% weiterhin den grössten Marktanteil am kassenzulässigen Markt

Wert zu ex-factory im SL Markt CHF 5'746.3 Mio. (+318.3 Mio. / +5.9%)

Jahr 2021

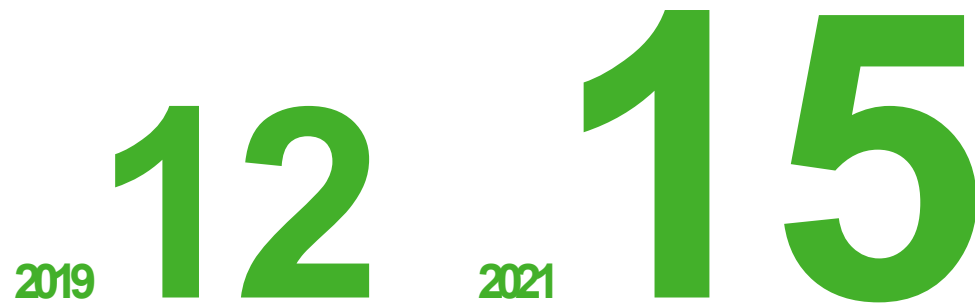


Der Wettbewerb unter den Biologika nimmt zu: mehr Biosimilars für mehr Referenzprodukte sind auf dem Markt

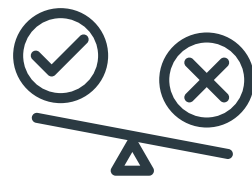
Der Umsatz mit Referenzprodukten geht zurück und der Anteil der Biosimilars steigt

Anzahl Referenzprodukte

Biologika mit mindestens einem Biosimilar



Anzahl Biosimilars

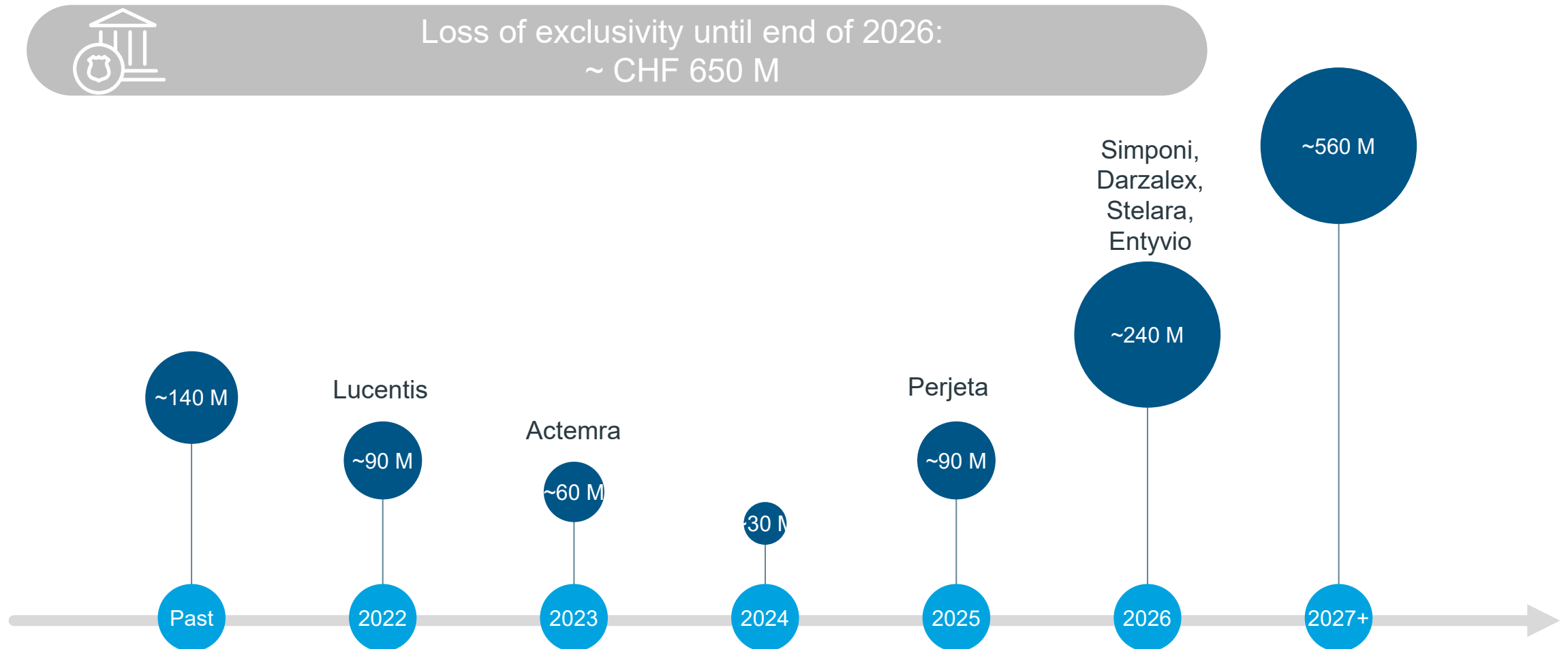


Der wertmässige Marktanteil der Biosimilars über alle Moleküle mit Biosimilar Konkurrenz liegt bei

23%

Bis Ende 2026 werden knapp CHF 650 Mio. Biologika Umsatz konkurrenzfähig

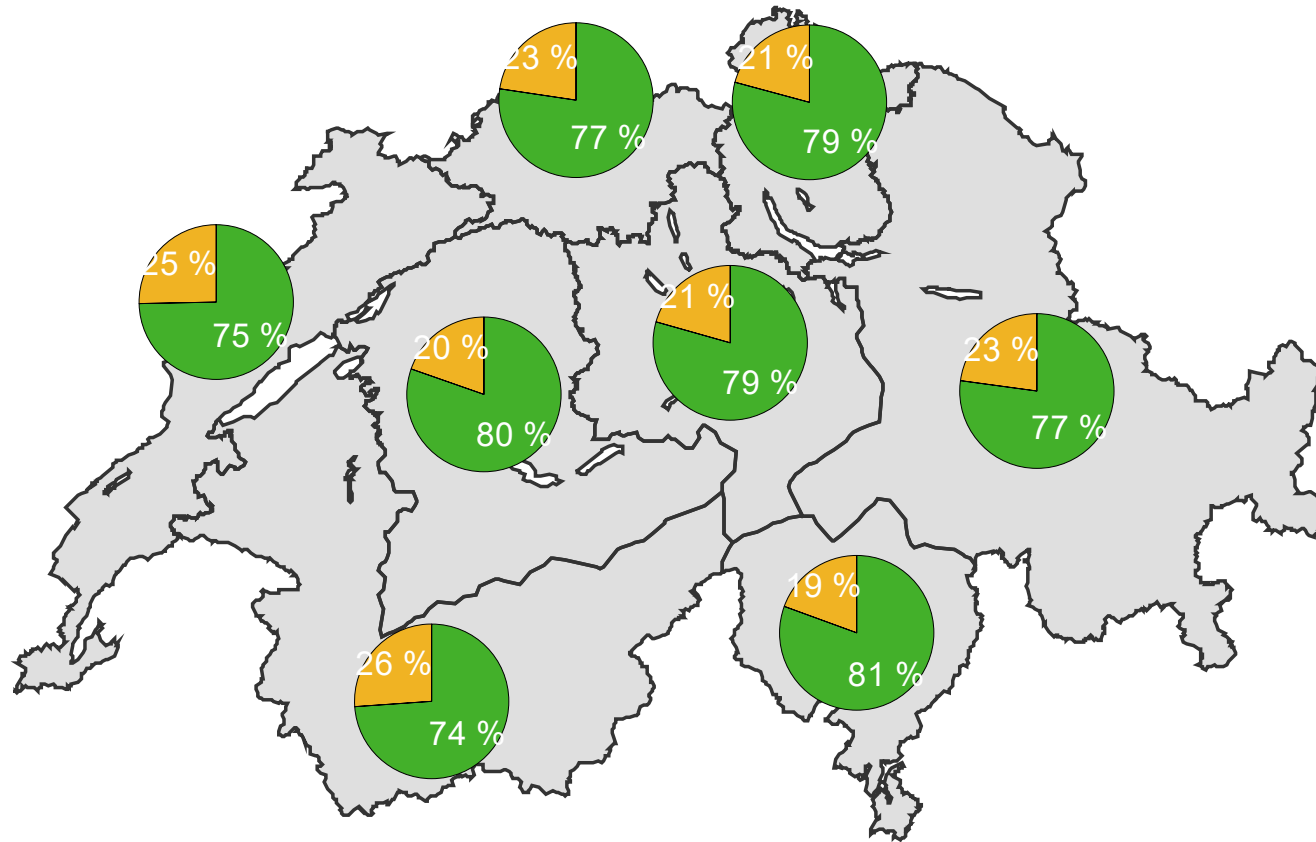
Angaben basieren auf ex-factory Umsätze MAT Dezember 2021



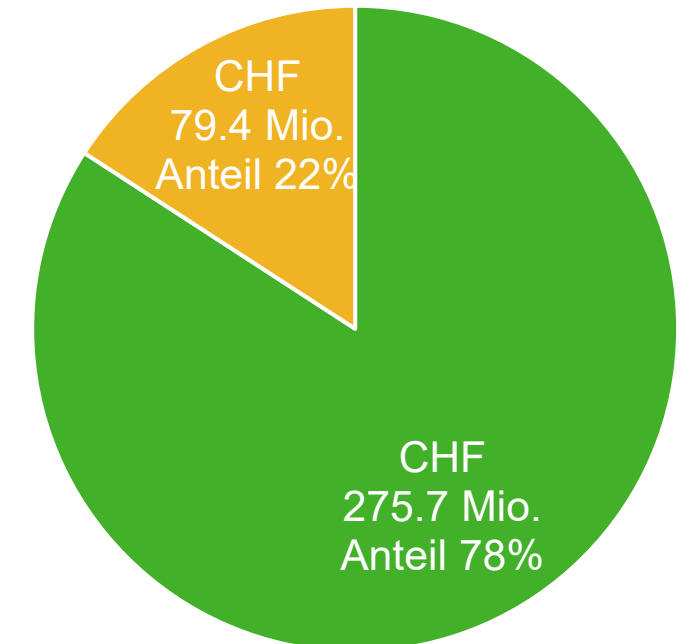
Regionalverteilung der Top 6 Referenzpräparate und Biosimilars im Gesamtmarkt

Infliximab, Rituximab, Trastuzumab, Bevacizumab, Etanercept, Adalimumab

Jahr 2021



Ø Biosimilar Anteil der Top 6 biosimilarfähigen Wirkstoffe in der gesamten Schweiz liegt bei 22%



■ Referenzpräparate ■ Biosimilars

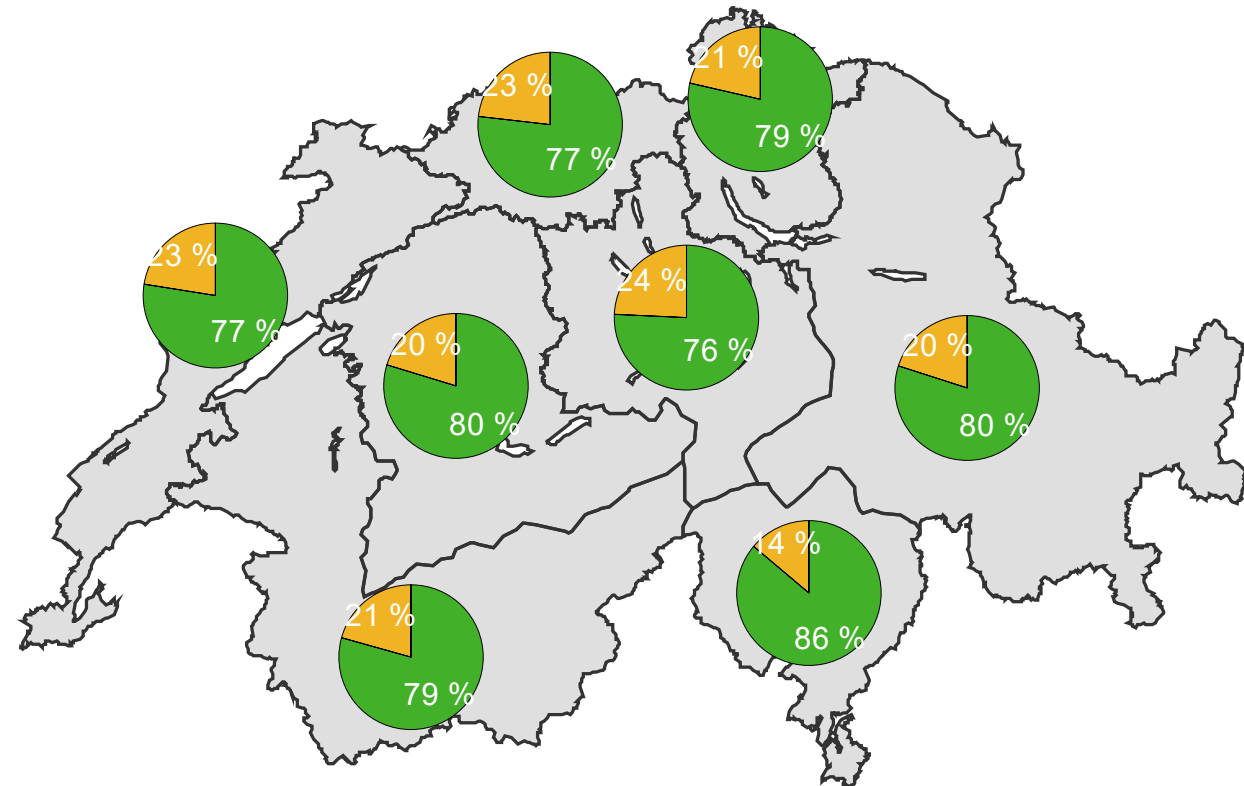
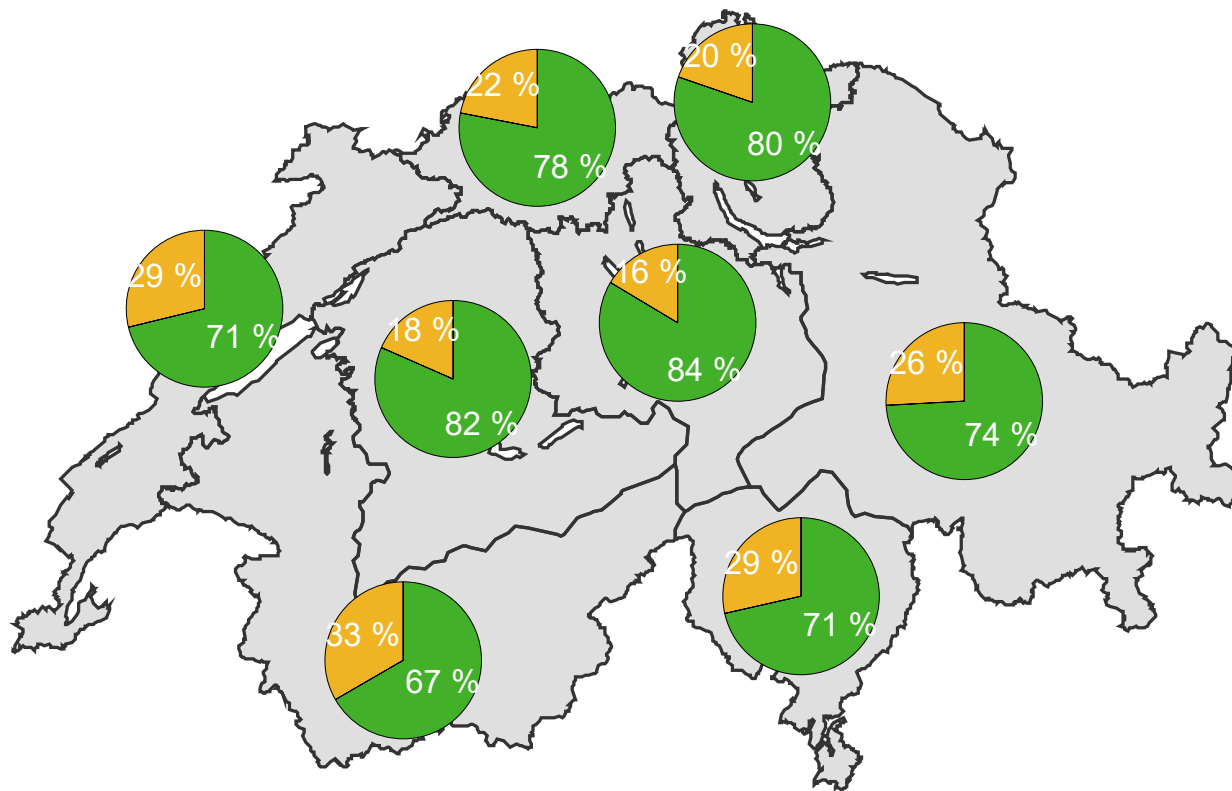
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal der Top 6 Referenzpräparate und Biosimilars

Infliximab, Rituximab, Trastuzumab, Bevacizumab, Etanercept, Adalimumab

Jahr 2021

Spital: 41% des Umsatz
mit Ø Biosimilar Anteil von 24%

Retail: 59% des Umsatz
mit Ø Biosimilar Anteil von 21%



■ Referenzpräparate ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

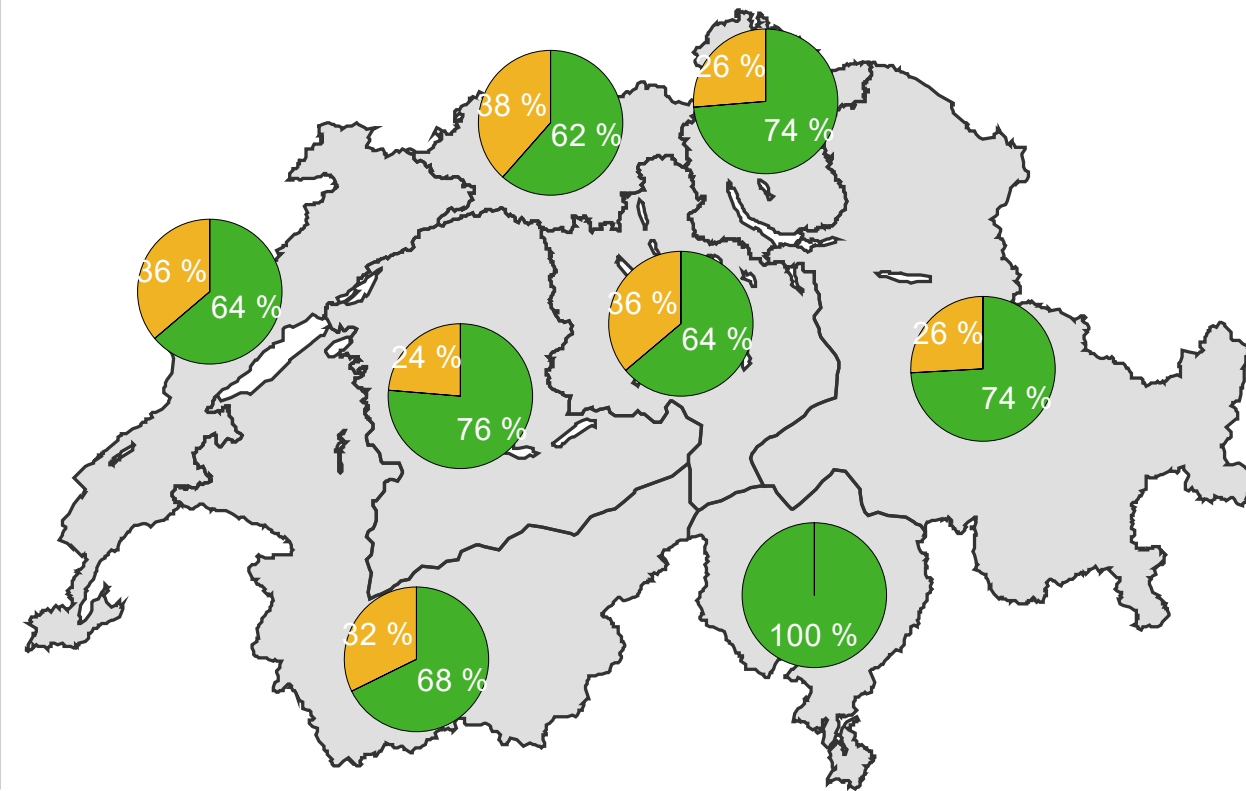
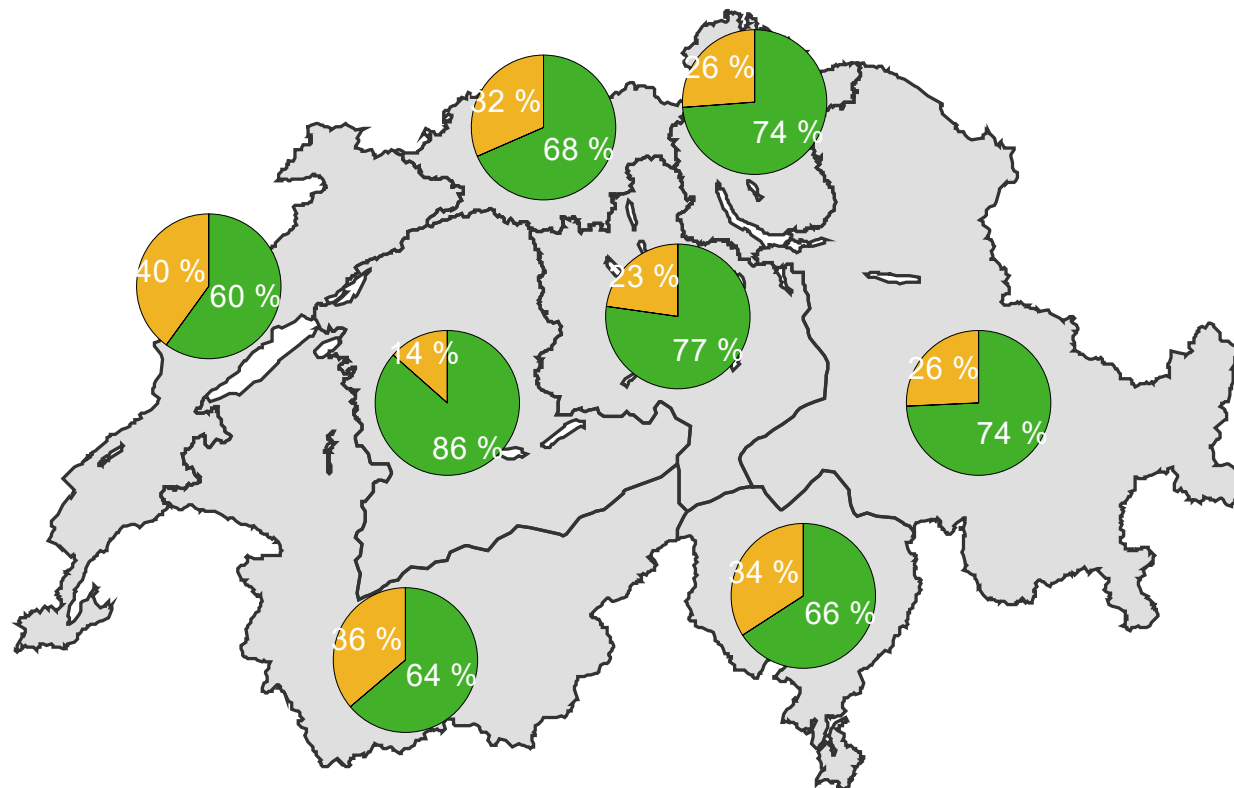
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Infiximab und Biosimilars

Total off-patent Infiximab ex-factory Umsatz CHF 105.2 Mio. (+0.7 Mio. / +0.7%)

Jahr 2021

Spital: 58% des Infiximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 28%

Retail: 42% Infiximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 28%



Markteintritt 1. Biosimilar: Mrz 2016

■ Infiximab ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

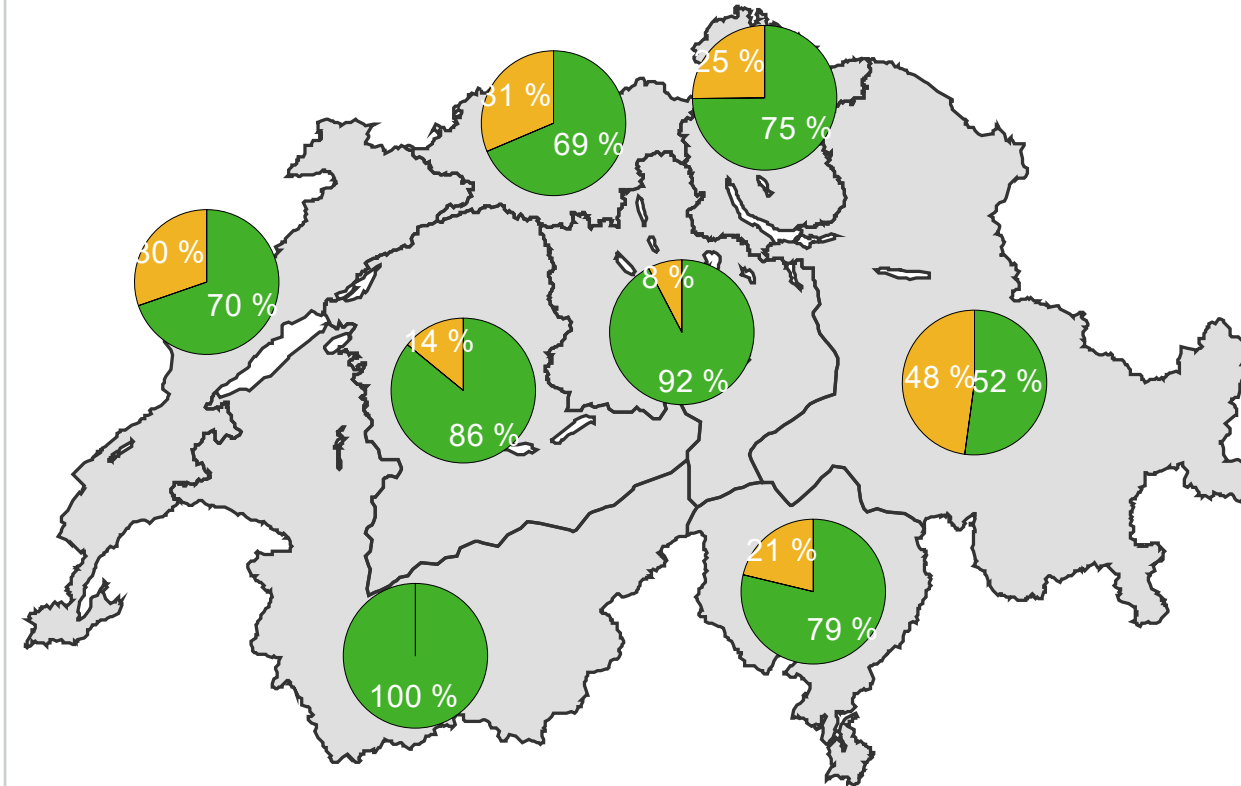
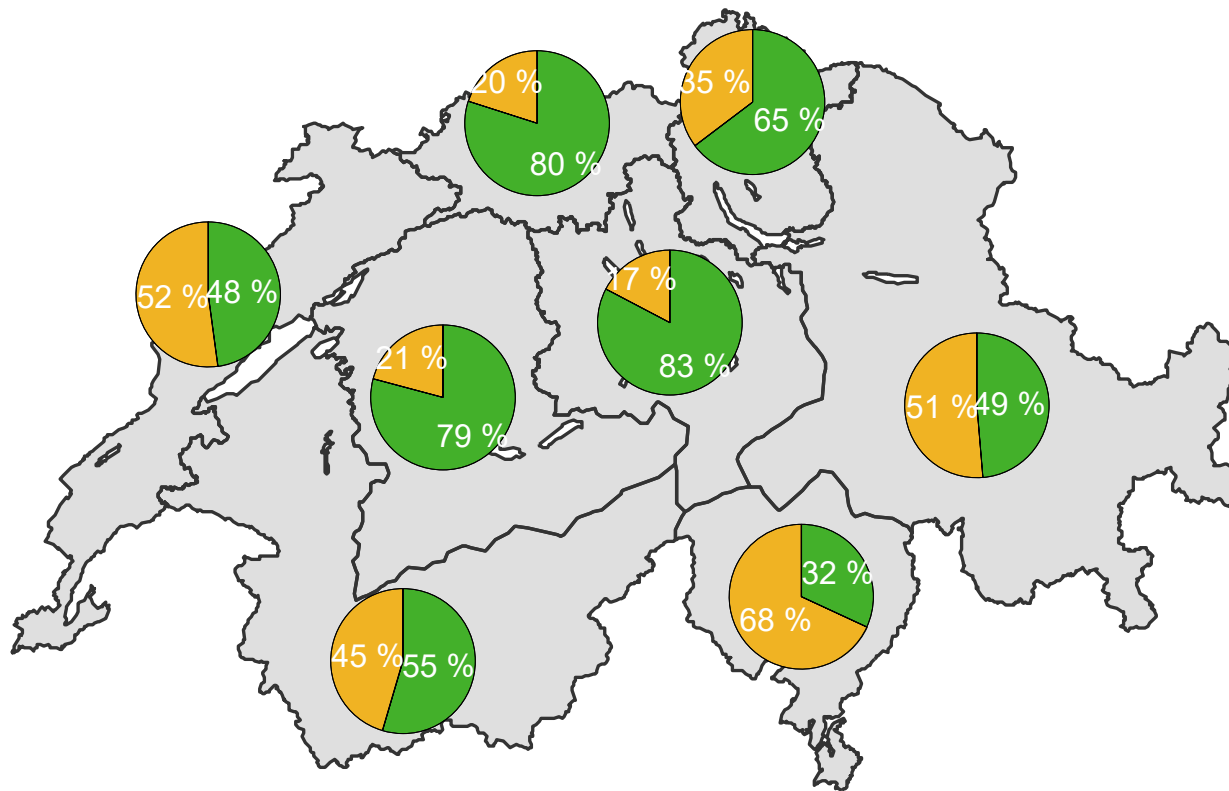
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Rituximab und Biosimilars

Total off-patent Rituximab ex-factory Umsatz CHF 34.0 Mio. (-2.4 Mio. / -6.7%)

Jahr 2021

Spital: 81% des Rituximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 36%

Retail: 19% Rituximab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 23%



Markteintritt 1. Biosimilar: Aug 2018

■ Rituximab ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

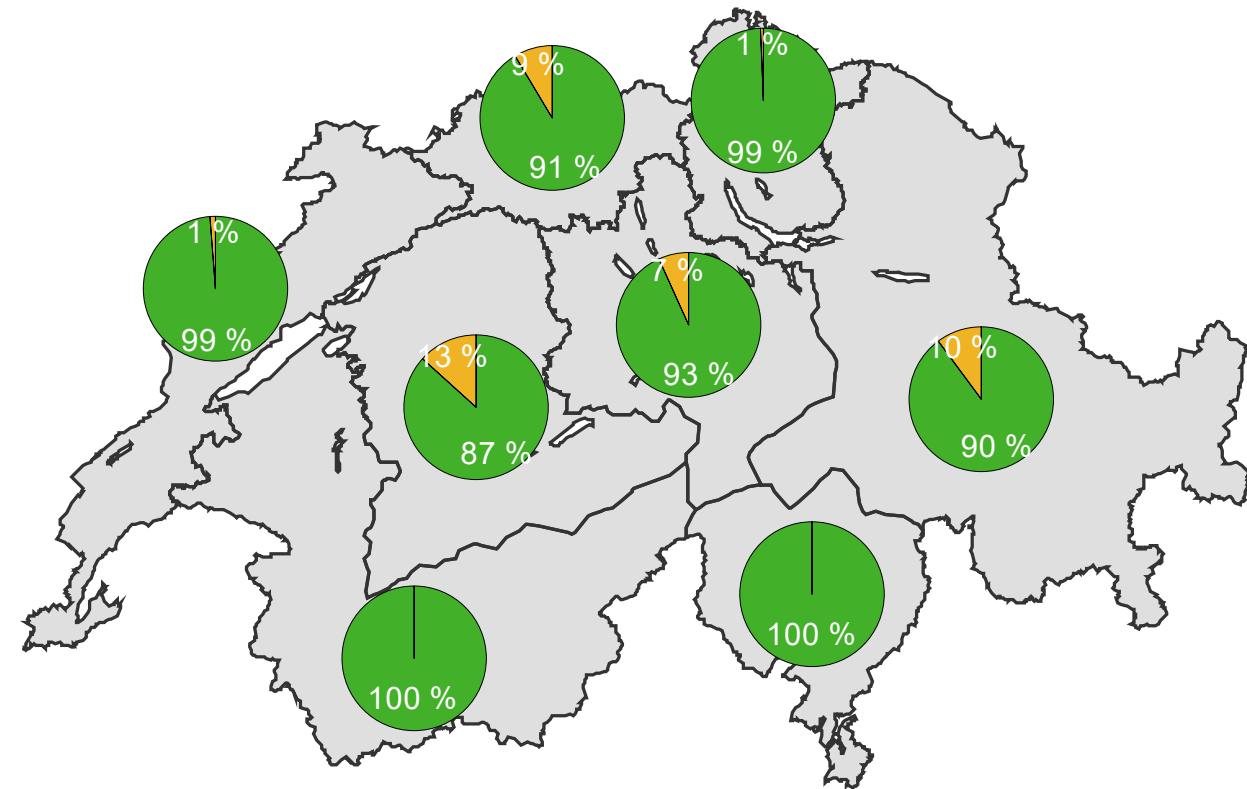
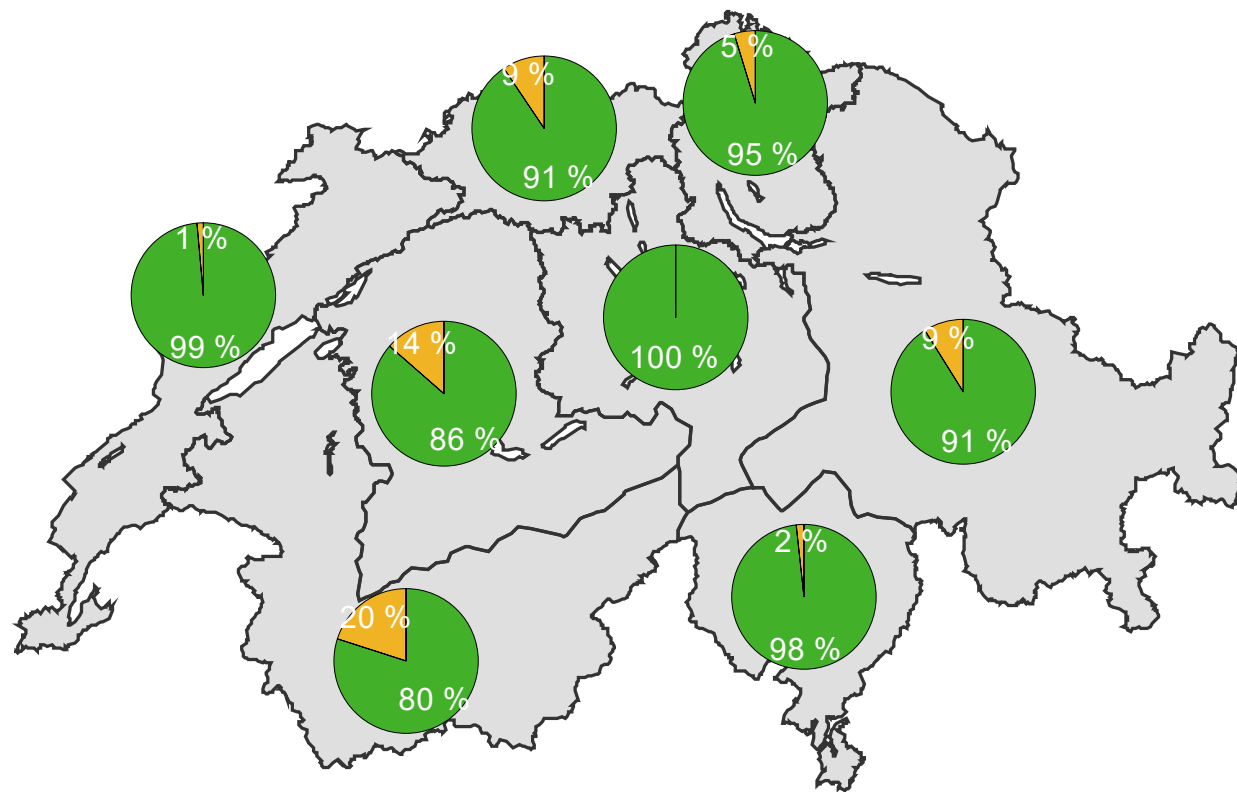
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Trastuzumab und Biosimilars

Total off-patent Trastuzumab ex-factory Umsatz CHF 34.9 Mio. (-1.8 Mio. / -4.8%)

Jahr 2021

Spital: 66% des Trastuzumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 9%

Retail: 34% Trastuzumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 5%



Markteintritt 1. Biosimilar: Okt 2019

■ Trastuzumab ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

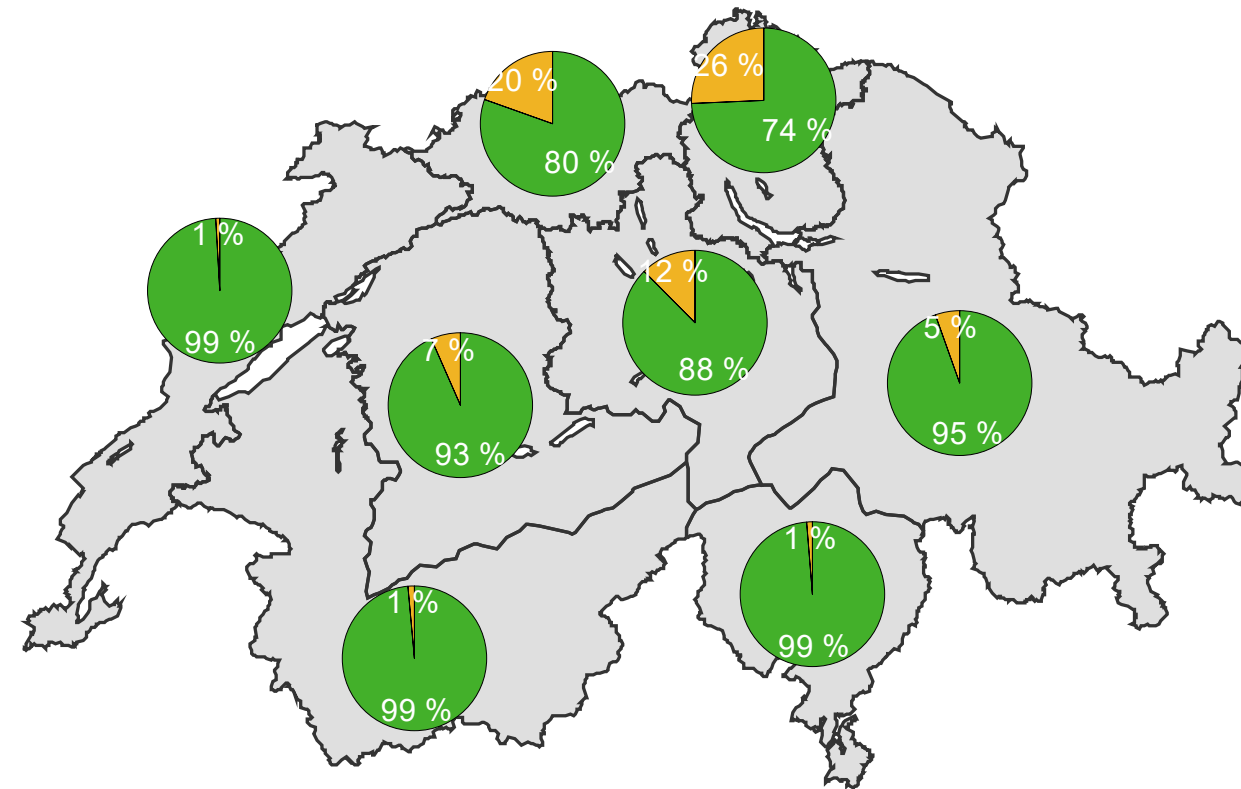
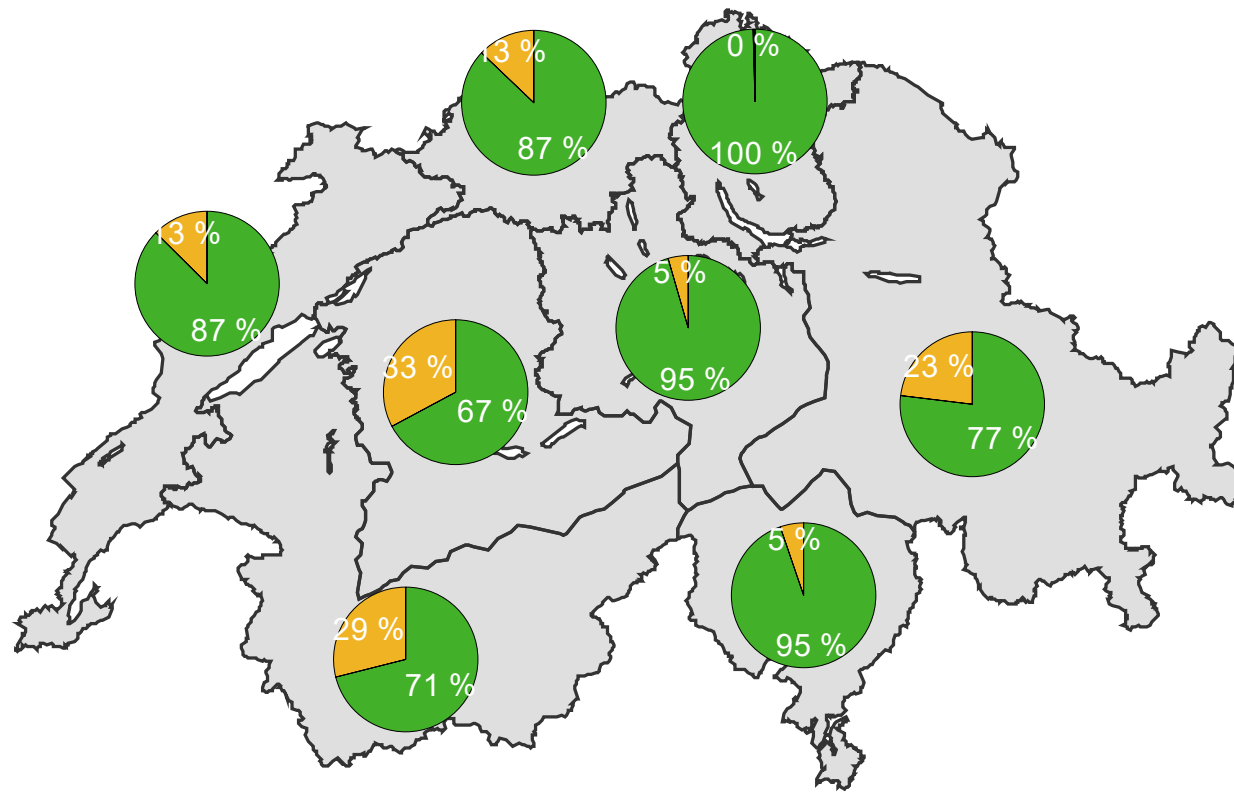
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Bevacizumab und Biosimilars

Total off-patent Bevacizumab ex-factory Umsatz CHF 40.4 Mio. (+0.6 Mio. / +1.5%)

Jahr 2021

Spital: 77% des Bevacizumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 17%

Retail: 23% Bevacizumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 11%



Markteintritt 1. Biosimilar: Aug 2020

Bevacizumab Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

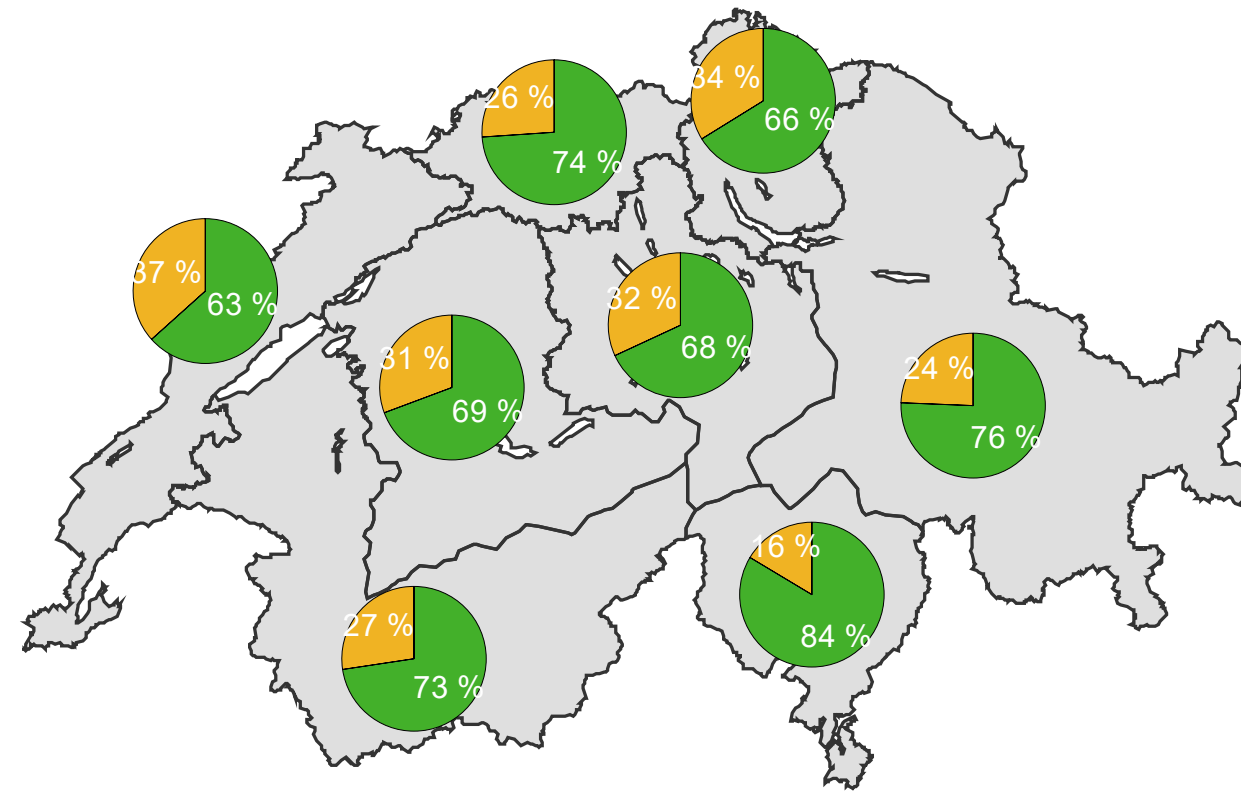
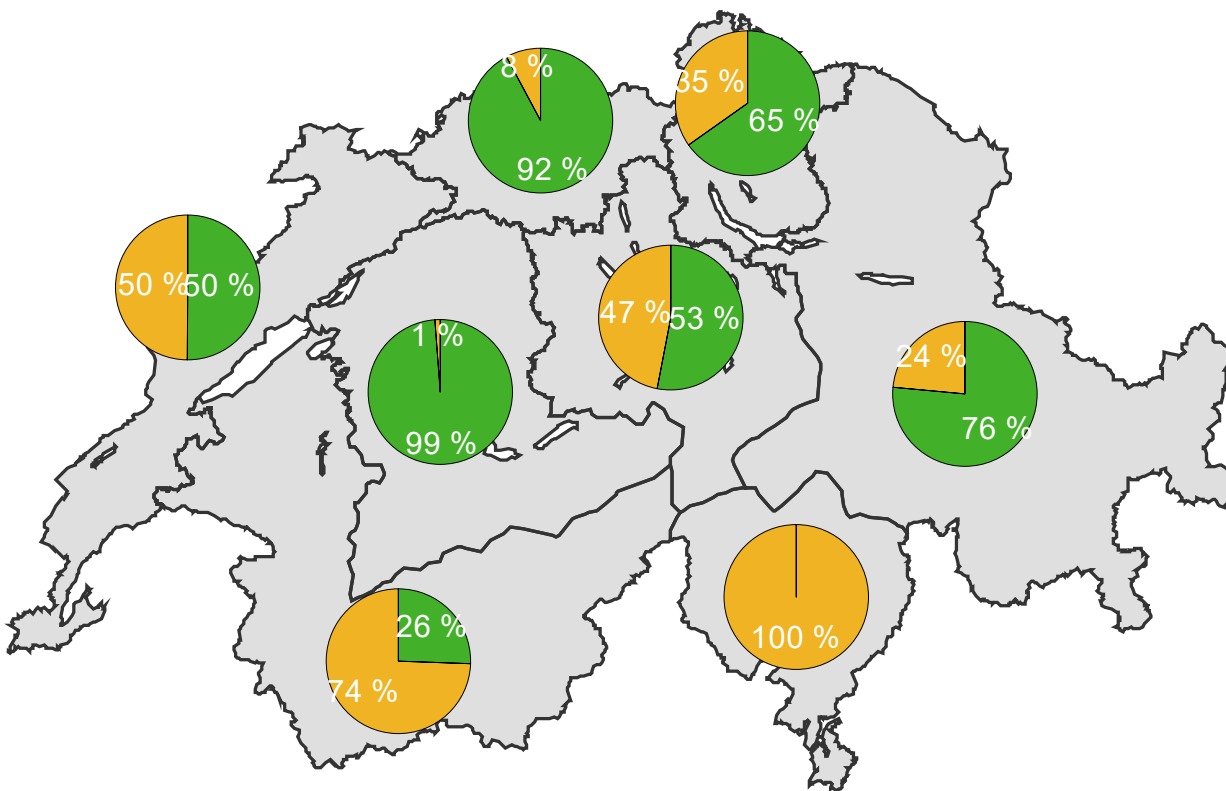
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Etanercept und Biosimilars

Total off-patent Etanercept ex-factory Umsatz CHF 35.6 Mio. (+0.4 Mio. / +1.3%)

Jahr 2021

Spital: 3% des Etanercept Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 42%

Retail: 97% Etanercept Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 30%



Markteintritt 1. Biosimilar: Jun 2018

■ Etanercept ■ Biosimilars

Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory

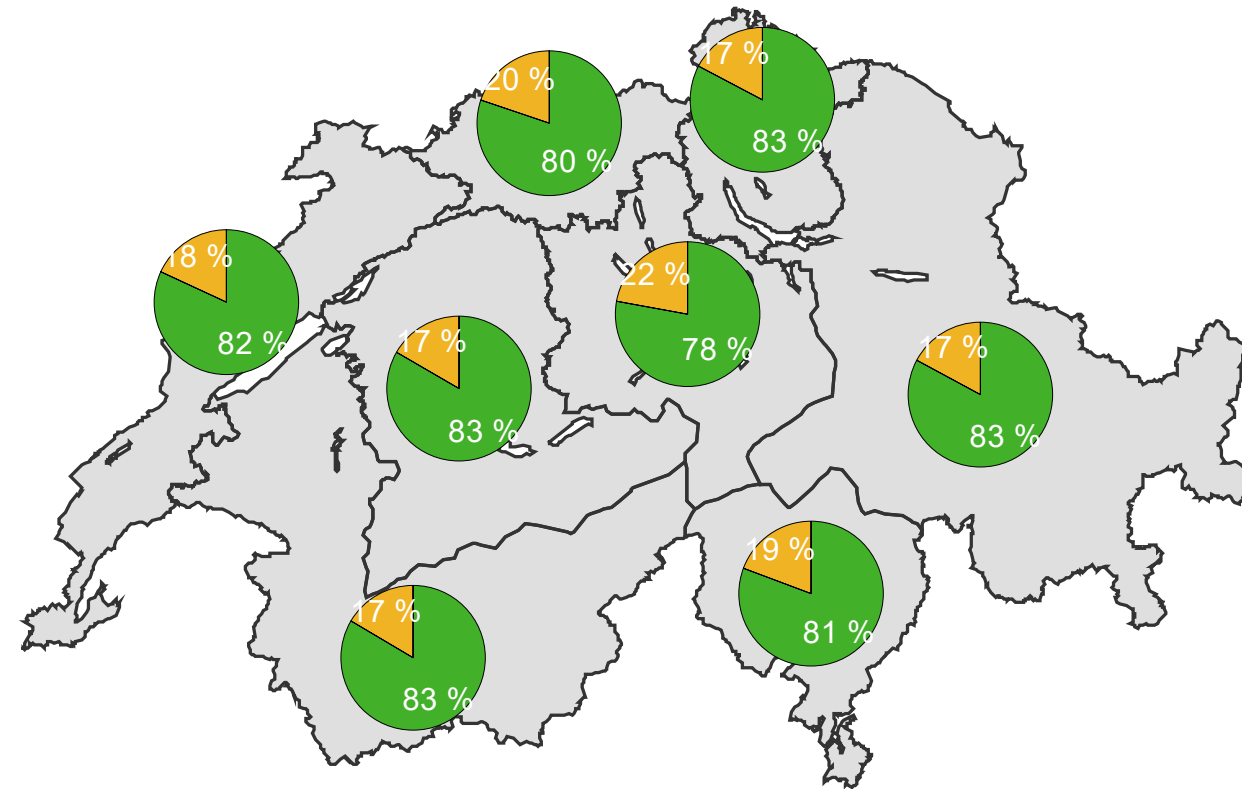
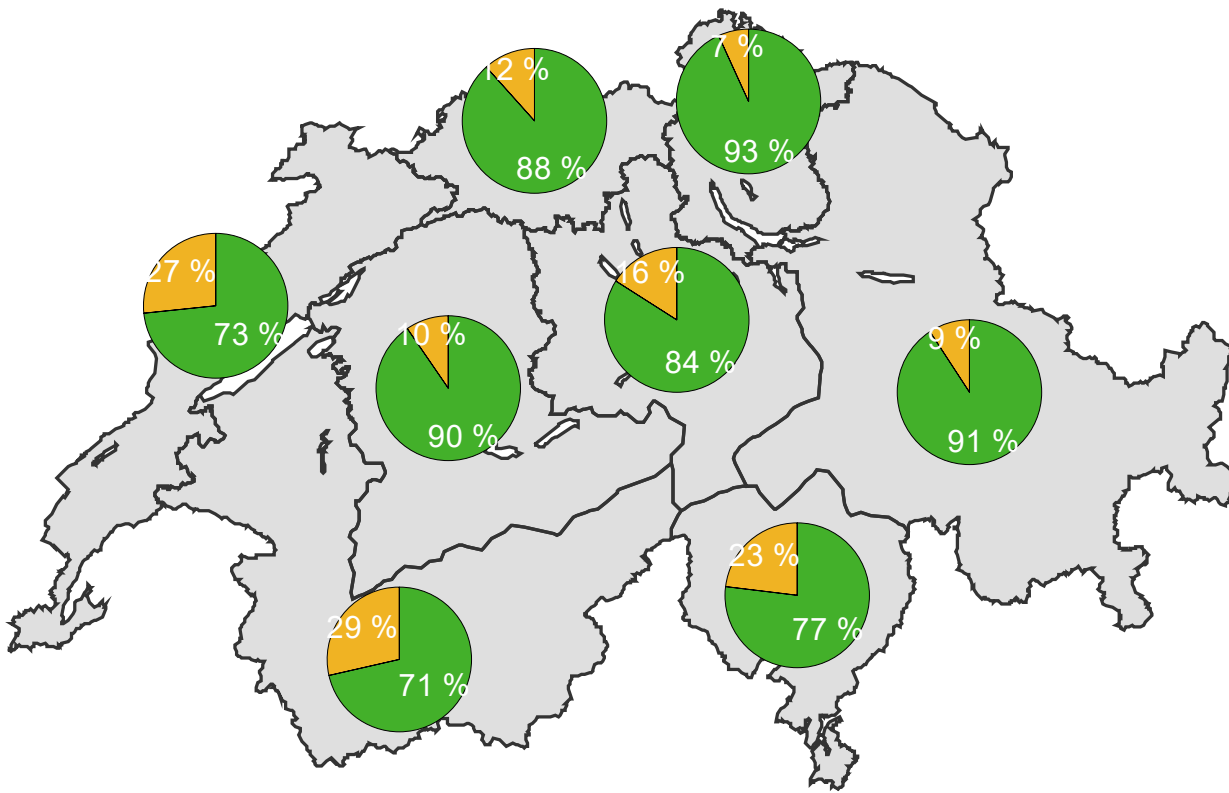
Regionalverteilung im Spital- und Retailkanal von Adalimumab und Biosimilars

Total off-patent Adalimumab ex-factory Umsatz CHF 104.9 Mio. (+10.1 Mio. / +10.6%)

Jahr 2021

Spital: 4% des Adalimumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 13%

Retail: 96% Adalimumab Umsatz mit Ø Biosimilar Anteil von 18%



Markteintritt 1. Biosimilar: Okt 2019

■ Adalimumab ■ Biosimilars

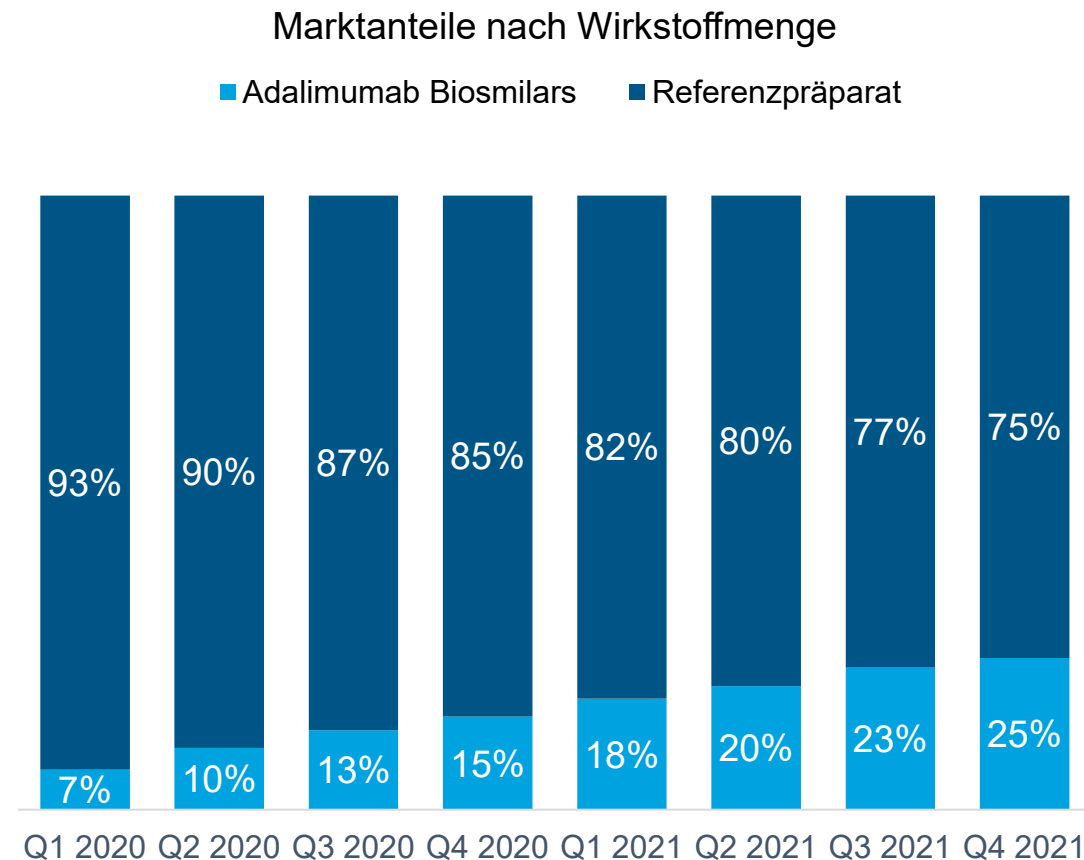
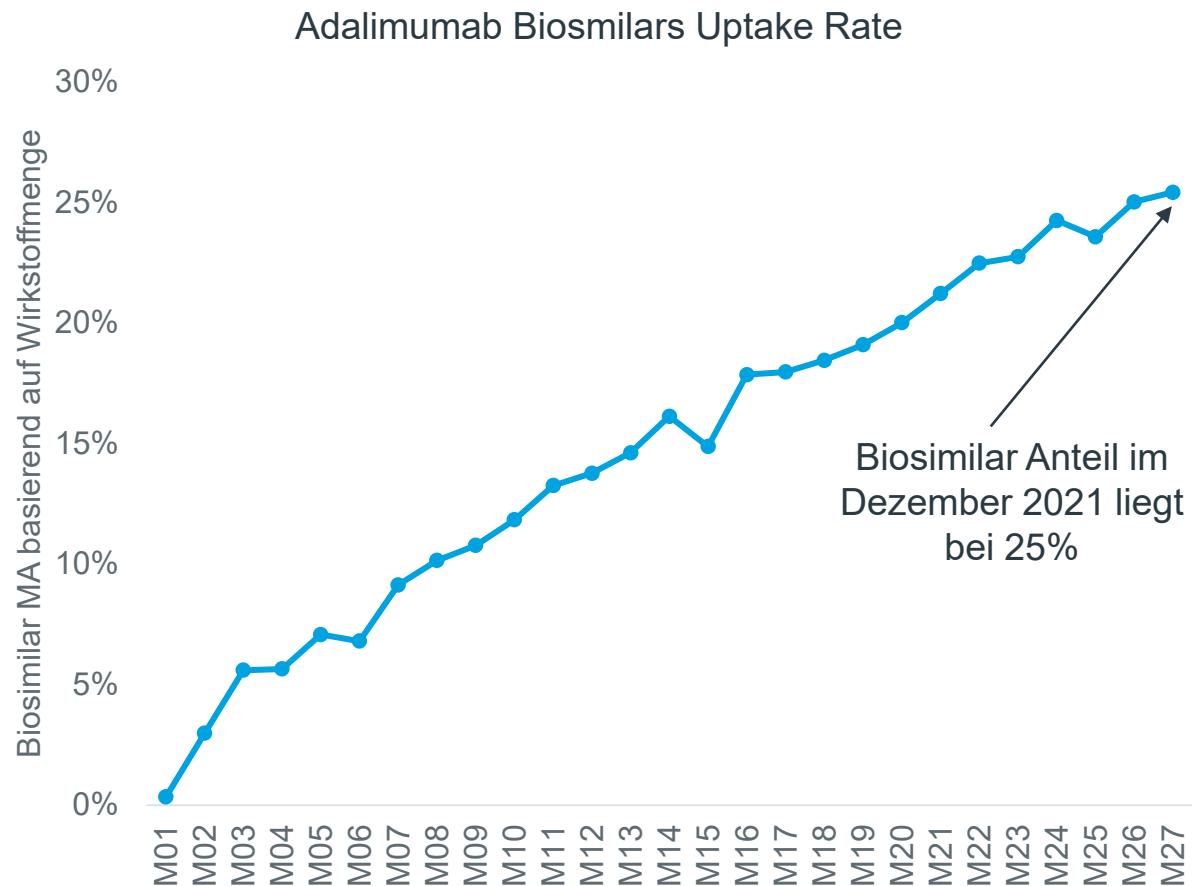
Marktanteil basiert auf Umsatz zu ex-factory



Dynamiken im Biosimilar-Markt

Adalimumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

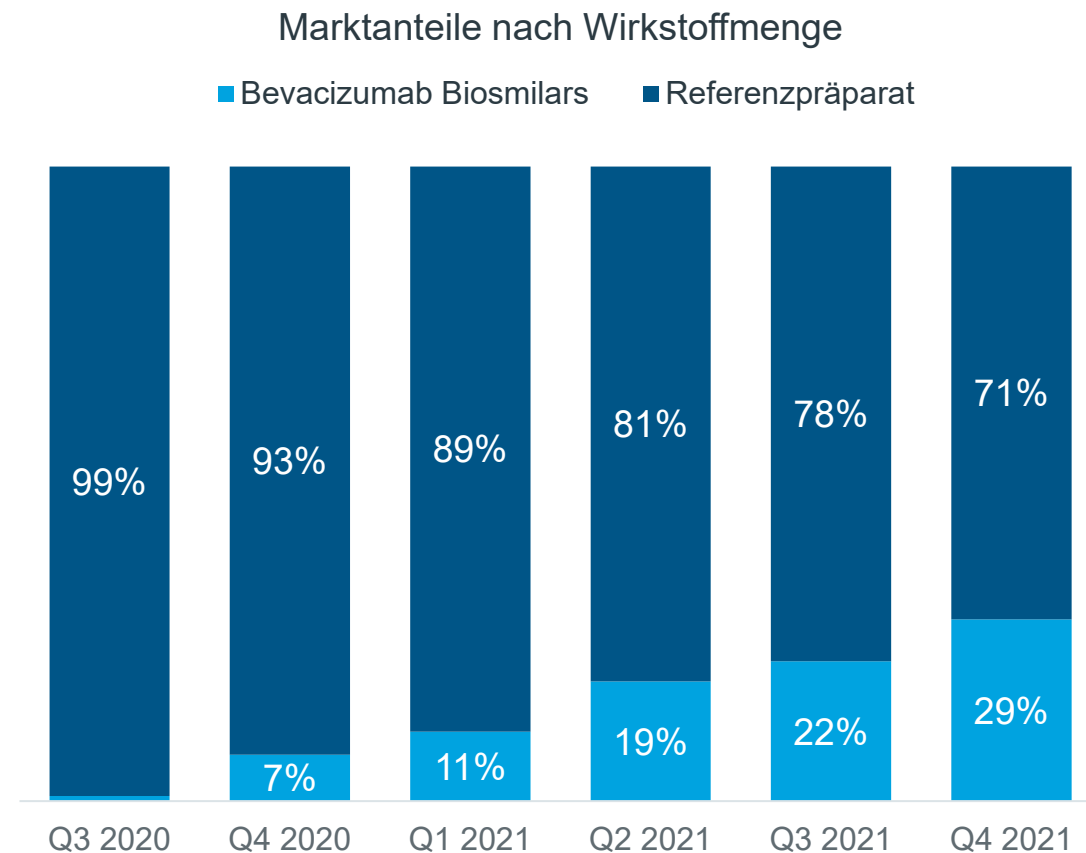
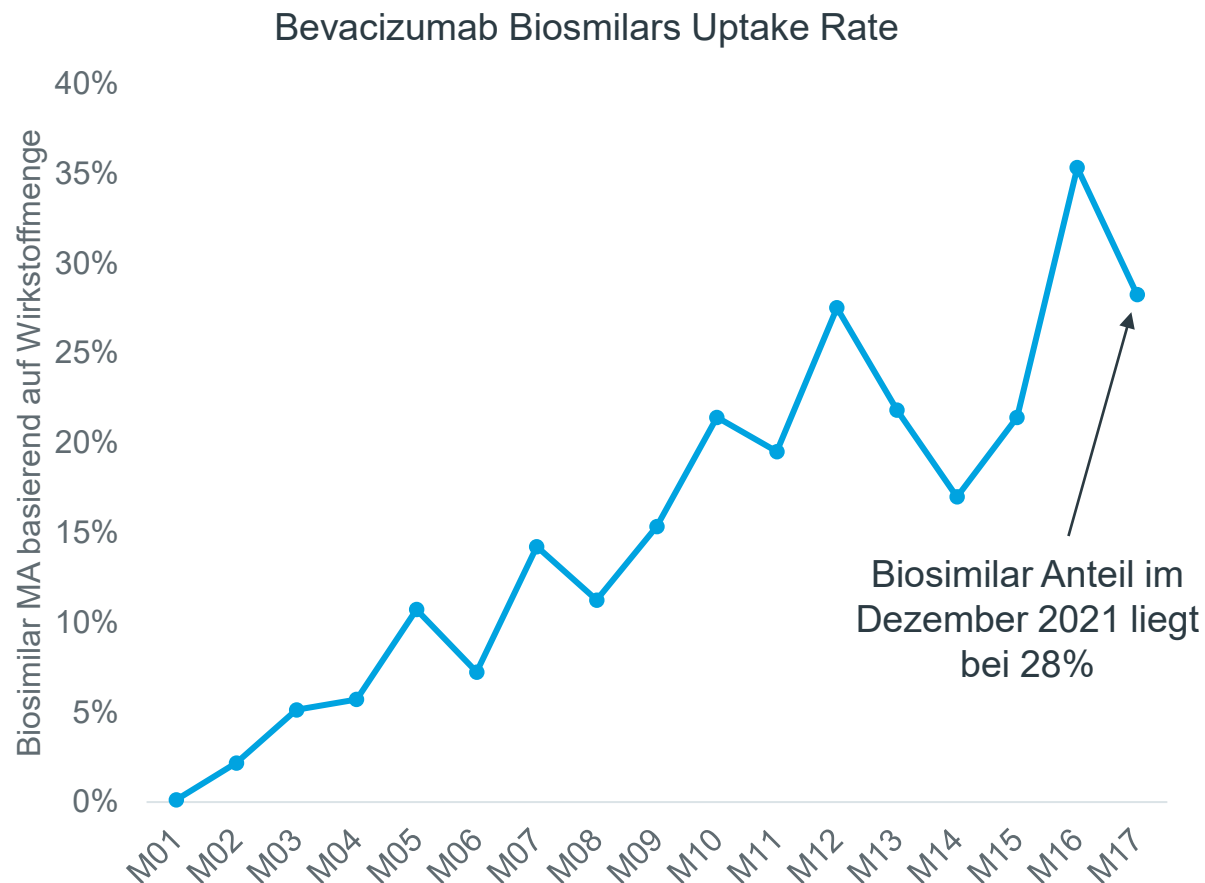
Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

Bevacizumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im August 2020

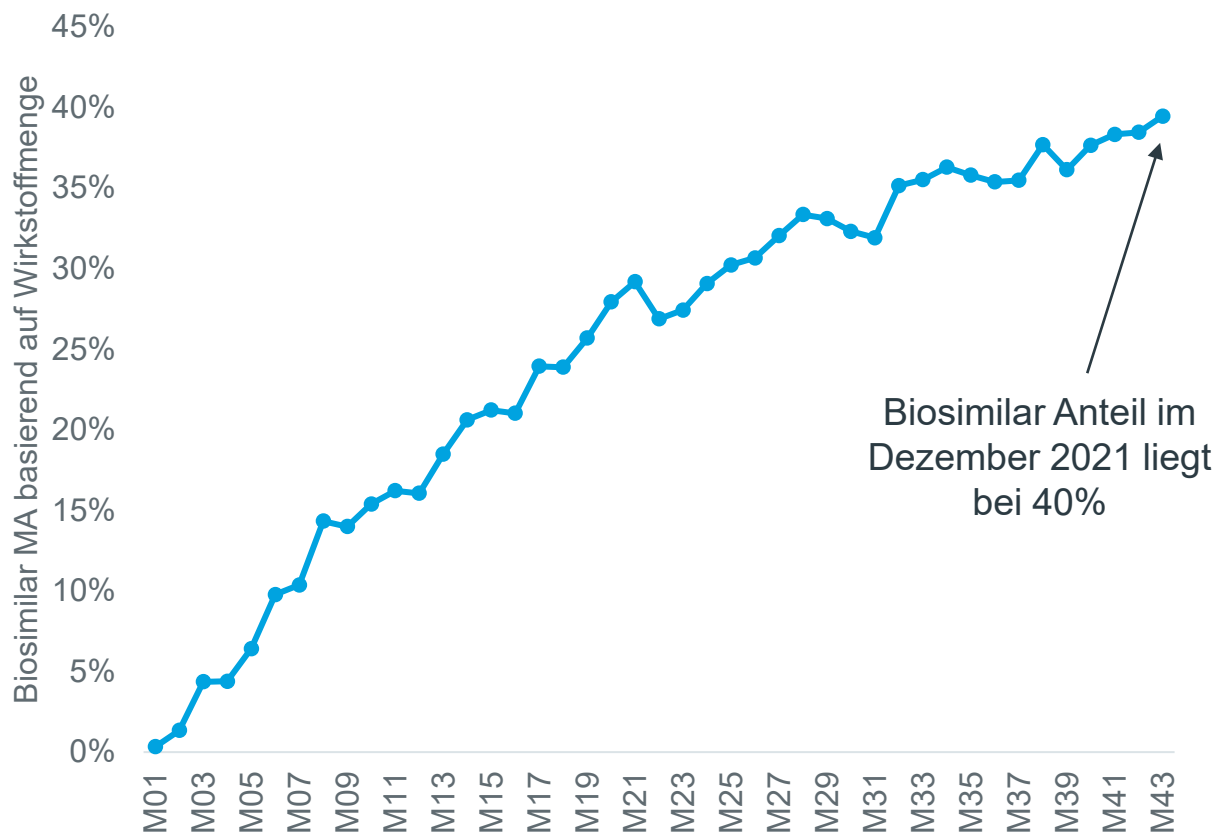


Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

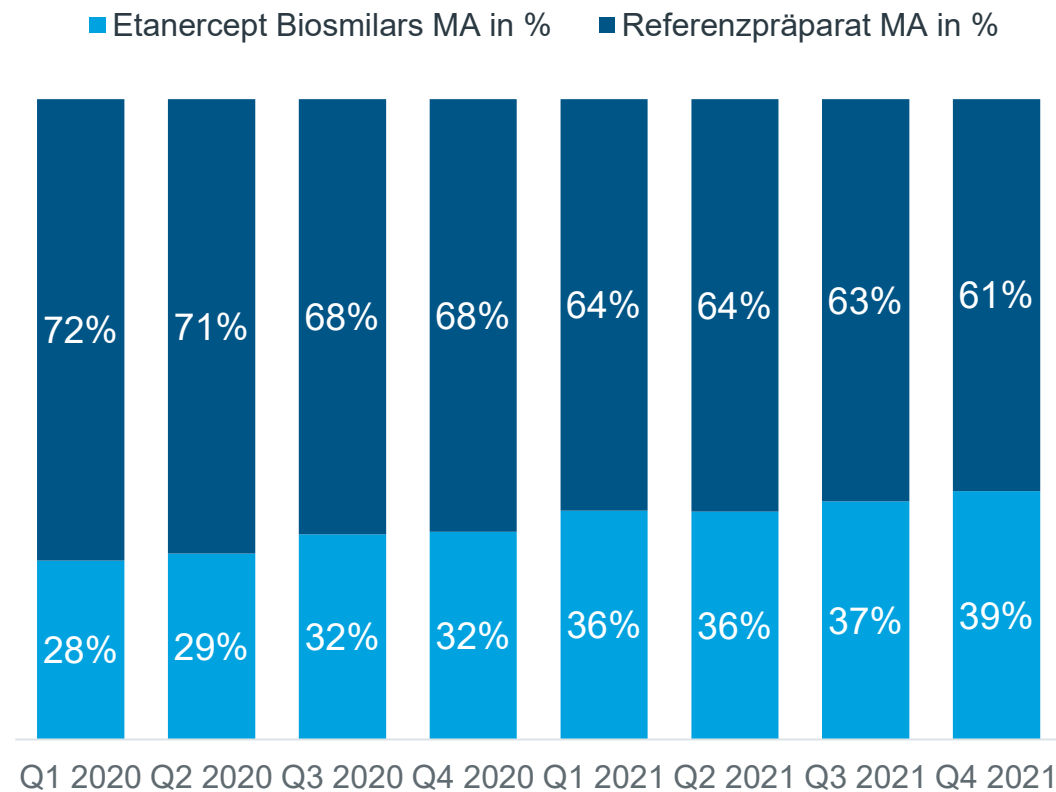
Etanercept: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im Juni 2018

Etanercept Biosimilars Uptake Rate



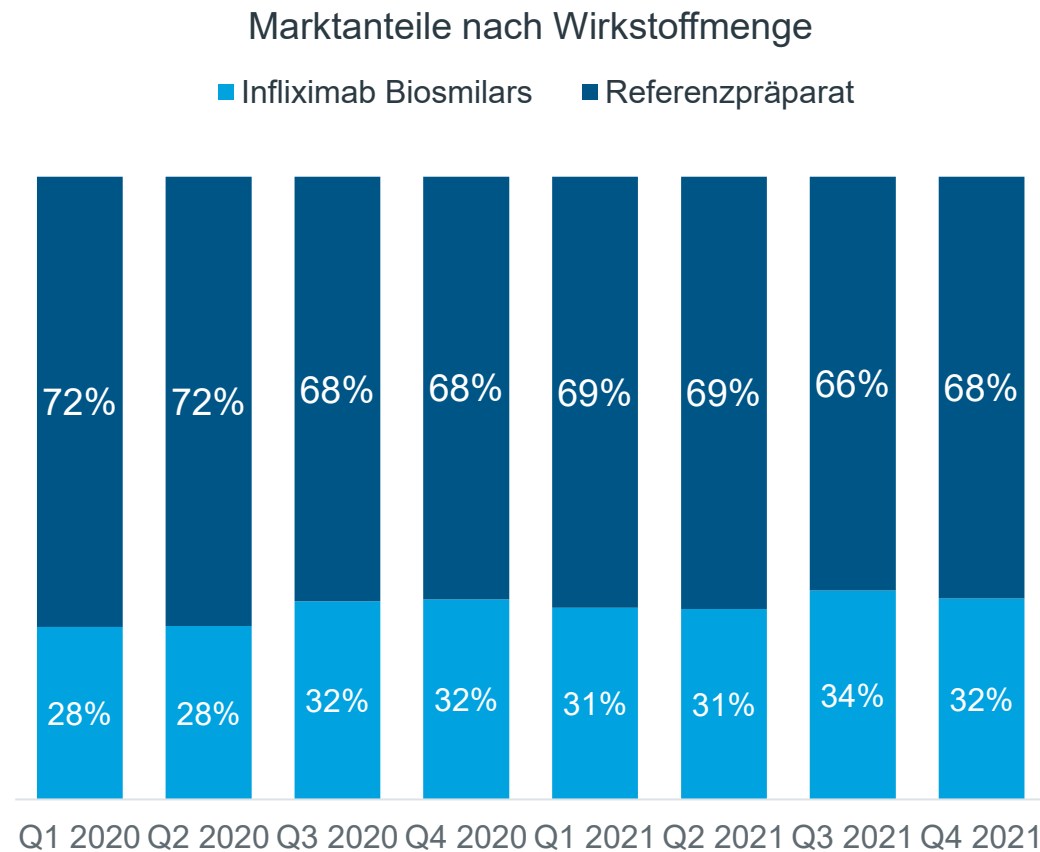
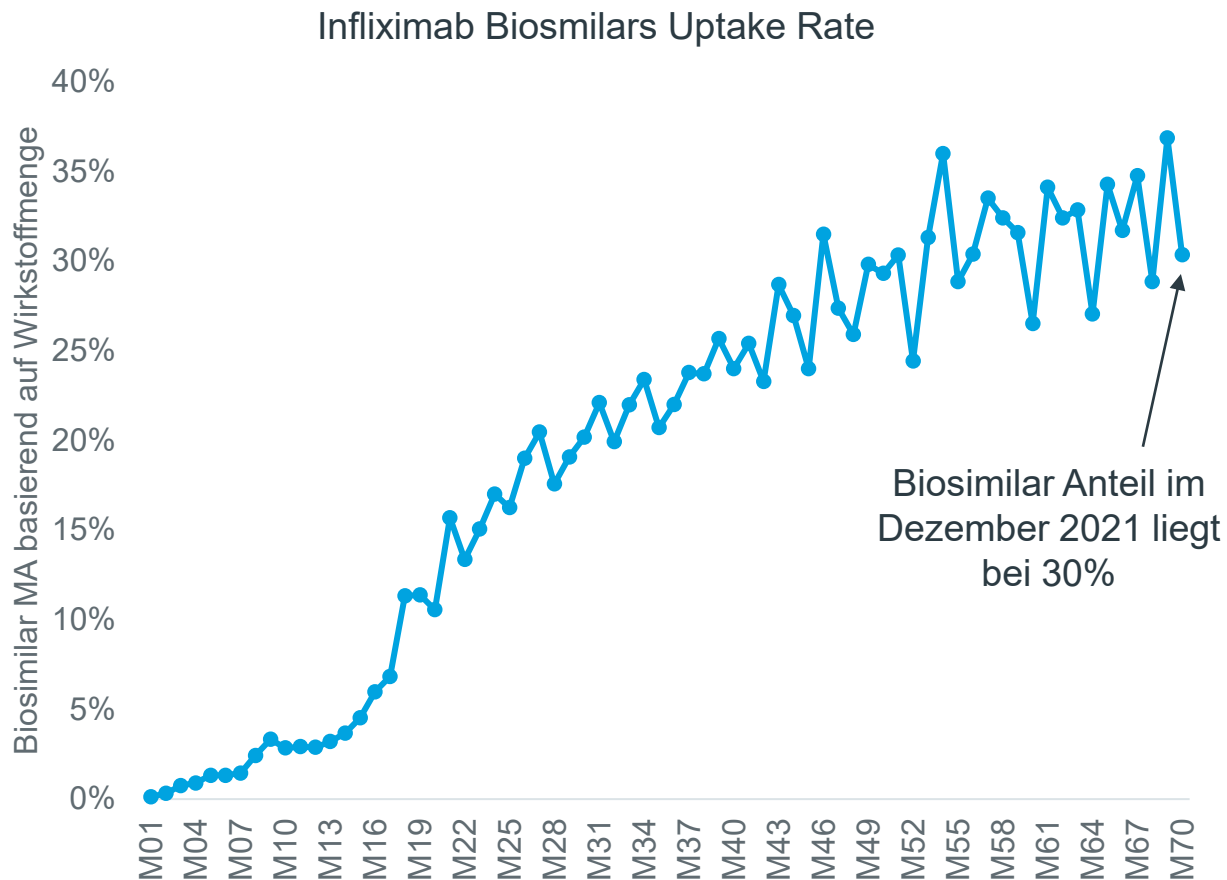
Marktanteile nach Wirkstoffmenge



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

Infliximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

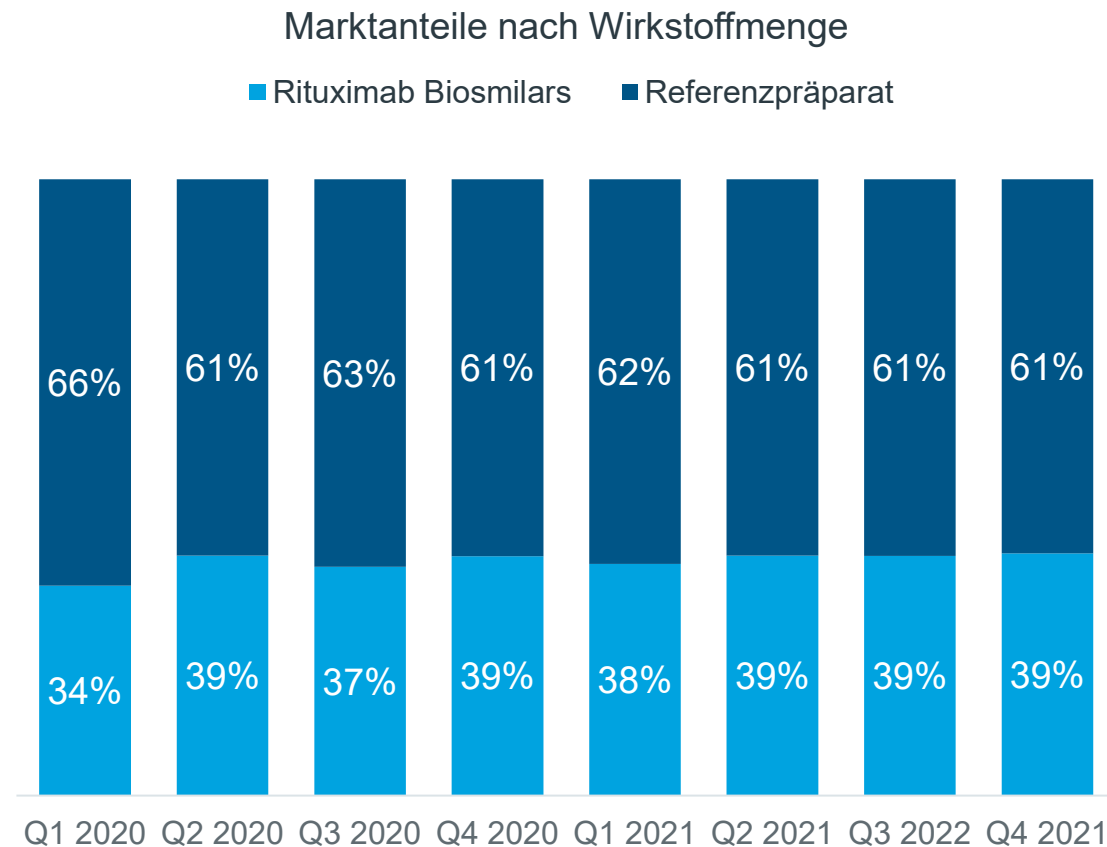
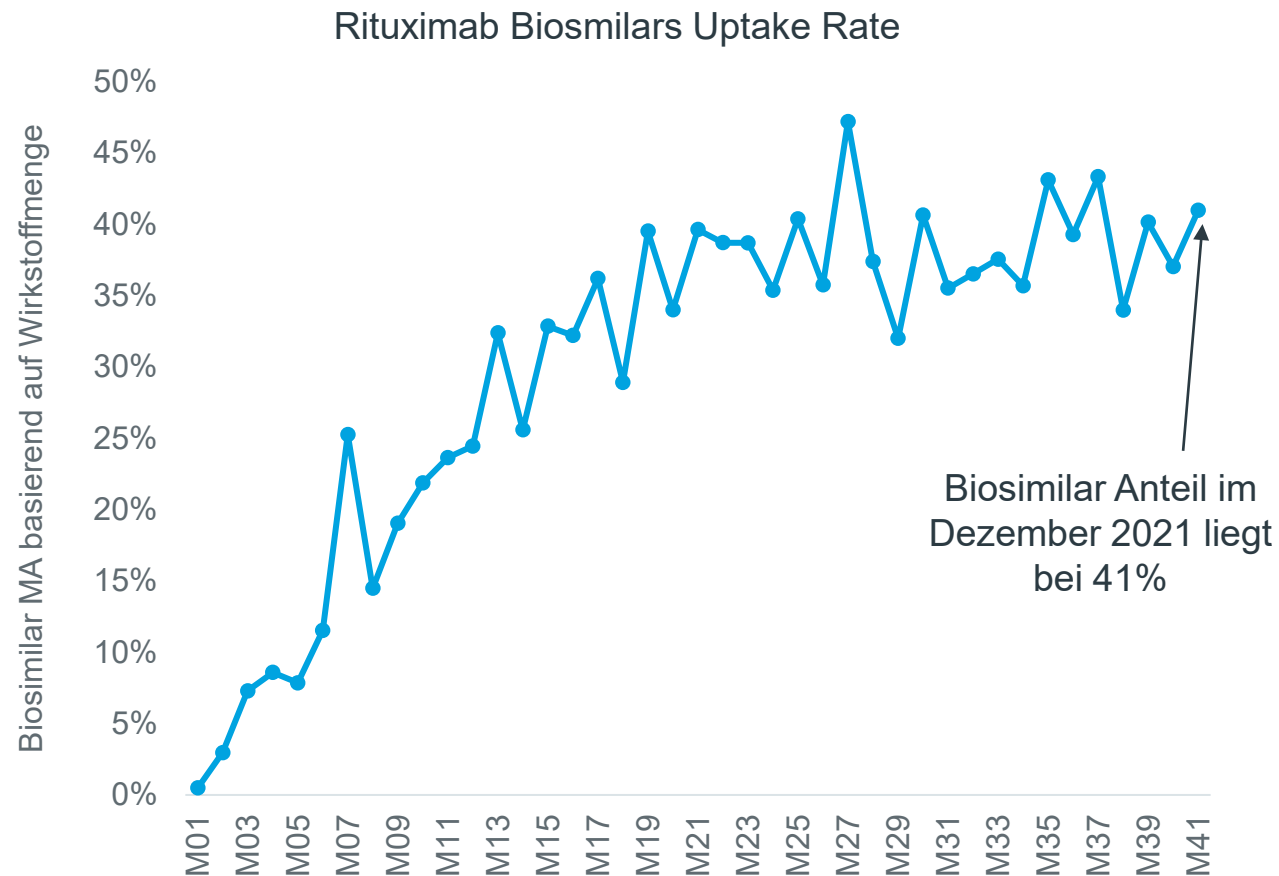
Launch 1. Biosimilar im März 2016



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

Rituximab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im August 2018

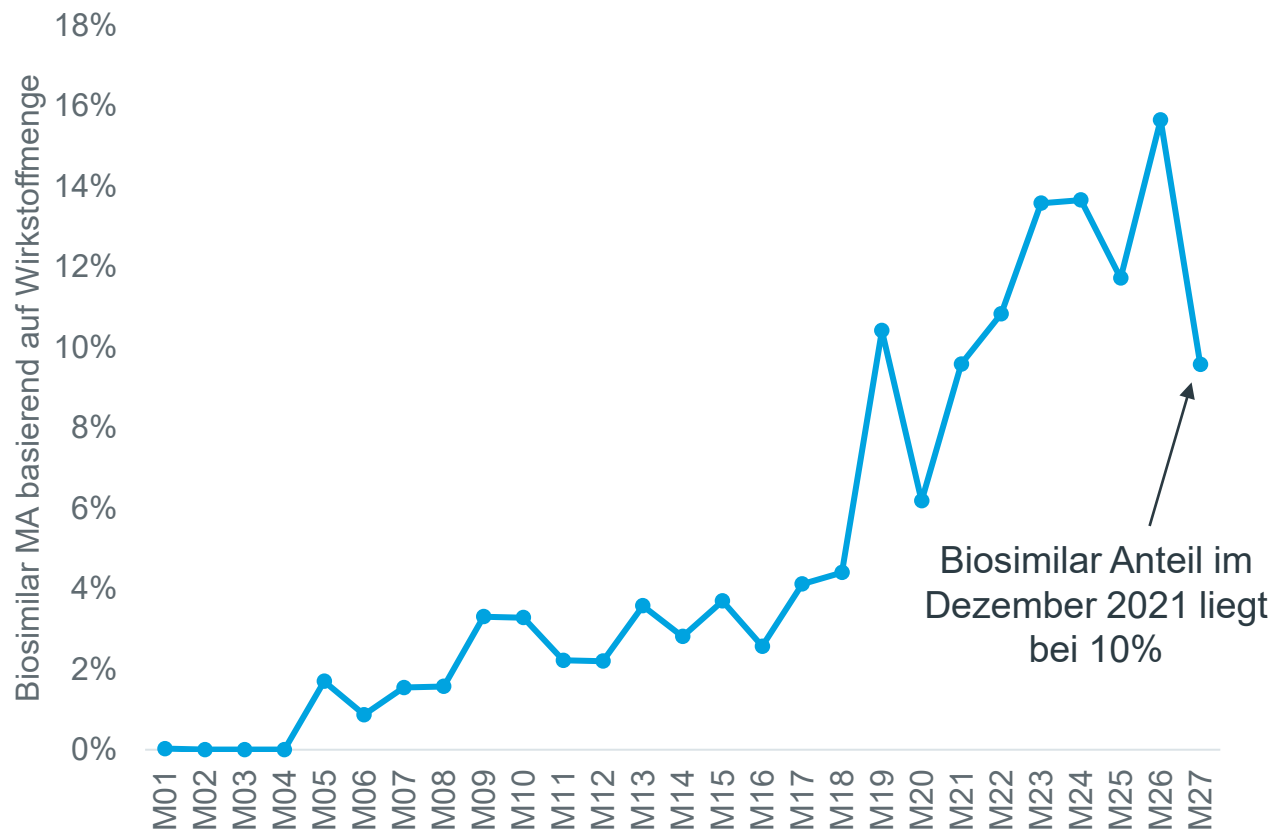


Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

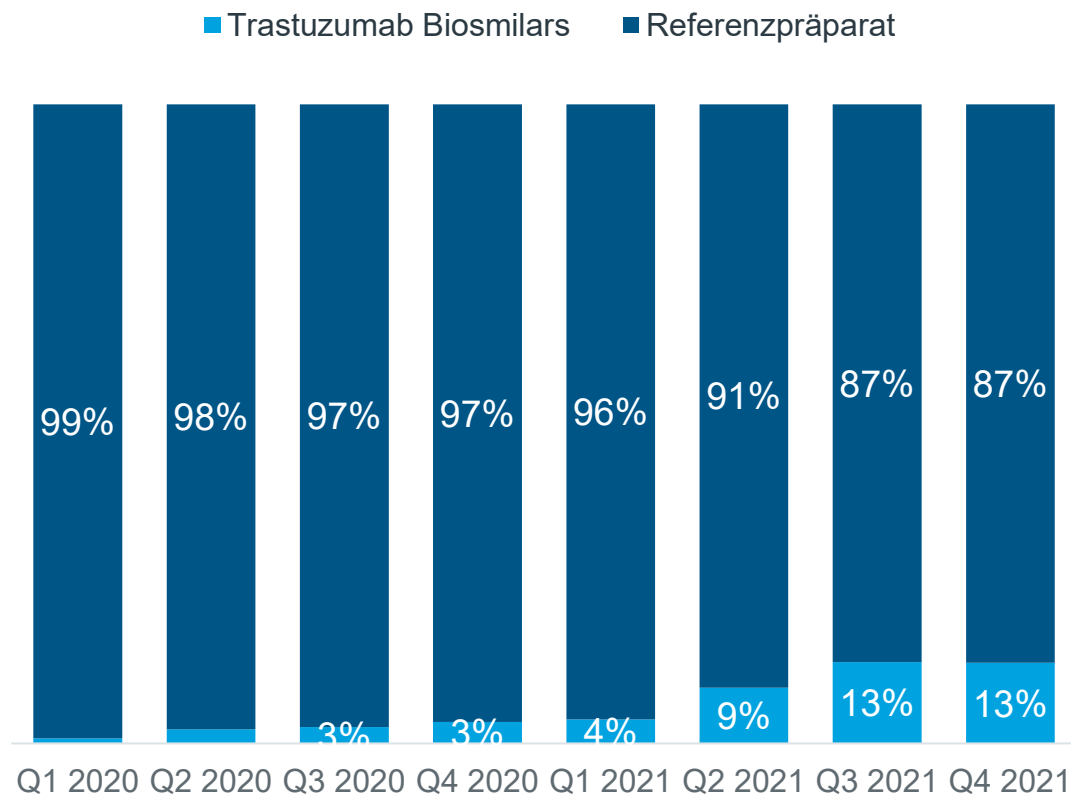
Trastuzumab: Entwicklung des Biosimilar Marktanteils basierend auf Wirkstoffmenge

Launch 1. Biosimilar im Oktober 2019

Trastuzumab Biosimilars Uptake Rate

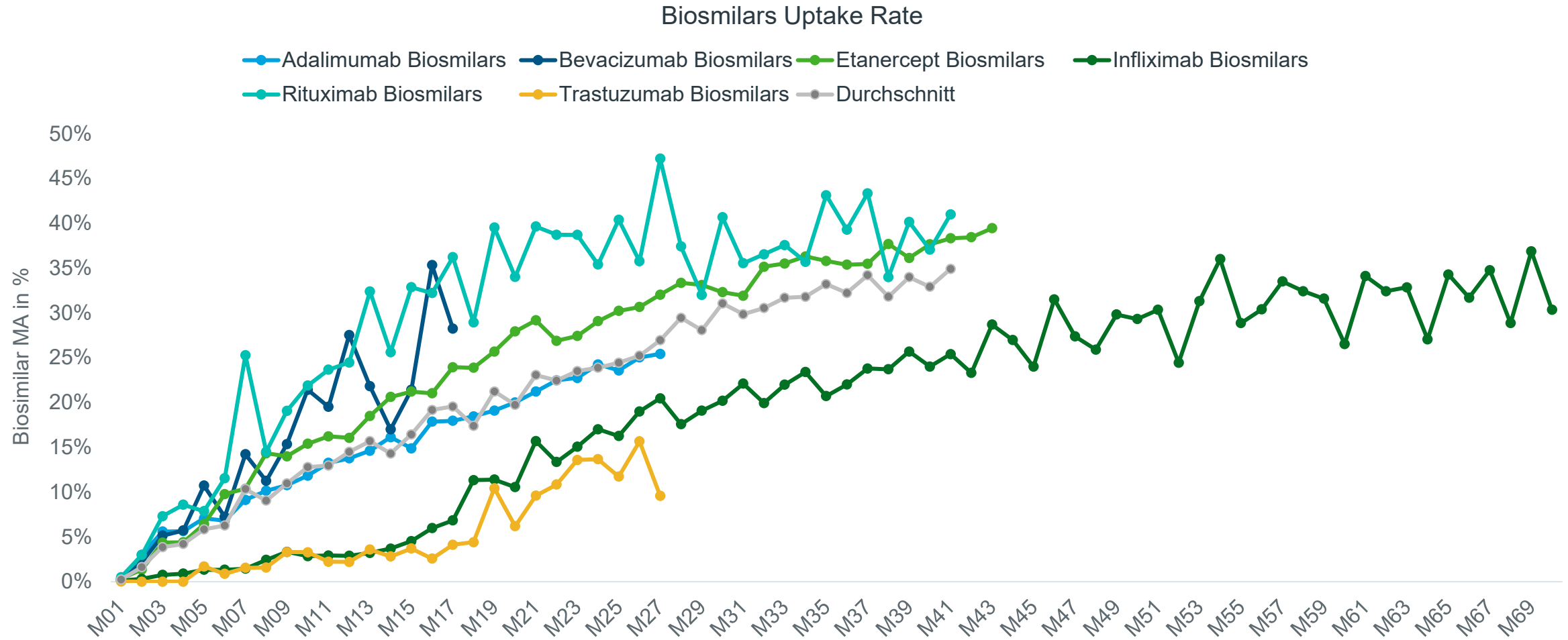


Marktanteile nach Wirkstoffmenge



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

Entwicklung des Biosimilar-Marktanteils für alle sechs Moleküle



Quelle: IQVIA IQPharma APO/SD/SPI, Datenstand Dezember 2021

Anhang

Definition Patentgeschützer Markt, Originale und Generika sowie Referenzprodukte und Biosimilars

Patentgeschützt:
Produkte mit bestehendem Patent
(chemisch + biologisch)

Off-Patent:
Produkte mit abgelaufenem Patent,
ohne Nachahmerprodukte
(chemisch+biologisch)

Originale:
Chemische Produkte mit abgelaufenem
Patent und mind. 1 Generikum

Referenzprodukte
Biologische Produkte mit abgelaufenem
Patent und mind. 1 Biosimilar

Generika:
Nachahmeprodukte eines
Originalpräparat

Biosimilars
Nachahmeprodukte eines
Referenzpräparat

Out of Market:
Nicht patentierbare Produkte wie
natürliche Substanzen, Impfstoff

Referenzprodukte und Biosimilars – Dezember 2021

Wirkstoff	Referenzprodukt (15)	Biosimilars* (34)
Adalimumab	Humira	Amgevita, Hulio, Hyrimoz, Idacio, Imraldi, Abrilada
Bevacizumab	Avastin	Mvasi, Zirabev, Bevacizumab Teva, Oyavas
Epoetin alfa	Eprex	Binocrit
Enoxaparin sodium	Clexane, Clexane Multi	Inhixa, Inhixa Multi
Etanercept	Enbrel	Benepali, Erelzi
Filgrastim	Neupogen	Accofil, Filgrastim Teva, Zarzio
Follitropin alfa	Gonal F	Ovaleap
Infliximab	Remicade	Inflectra, Remsima
Insulin glargine	Lantus	Abasaglar
Pegfilgrastim	Neulasta	Pelgraz, Pelmeg, Ziextenzo, Fulphila
Somatropine	Genotropin	Omnitrope
Rituximab	Mabthera	Rixathon, Truxima
Teriparatide	Foresto	Movymia, Terrosa
Trastuzumab	Herceptin	Kanjinti, Trazimera, Ogivri

*Produkte ohne Umsatz sind nicht aufgeführt
IQVIA Pharmamarkt Schweiz 2021

About IQVIA

IQVIA (NYSE:IQV) is a leading global provider of advanced analytics, technology solutions and clinical research services to the life sciences industry. IQVIA creates intelligent connections to deliver powerful insights with speed and agility — enabling customers to accelerate the clinical development and commercialization of innovative medical treatments that improve healthcare outcomes for patients. With approximately 70,000 employees, IQVIA conducts operations in more than 100 countries. Learn more at www.iqvia.com.